



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1925

170 (14.4.1925) Morgen-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-219388](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-219388)

Die französische Kabinettskrisis

Briand mit der Kabinettsbildung beauftragt Er will die Sozialisten einbeziehen

Ueber den Rücktritt des Kabinetts Herriot wird noch mitgeteilt, daß bei der Ueberreichung des Demissionsgesuches, die am Freitag abend um 10.10 Uhr im Elysee erfolgte, Herriot dem Präsidenten Doumergue für die vertrauensvolle Mitarbeit dankte. Doumergue gab seinem Bedauern über den Rücktritt Ausdruck und wies auf die Tätigkeit des Ministerpräsidenten Worte der Anerkennung.

Am Samstag nahm Doumergue die Besprechungen mit den verschiedenen politischen Persönlichkeiten auf. Er empfing zunächst Painlevé und de Selmes. Painlevé lehnte einen Auftrag zur Kabinettsbildung strikte ab. Am Nachmittag besprach sich Doumergue mit Briand, dem er nach längerer Unterredung den Auftrag zur Kabinettsbildung erteilte. Unter Pariser Vertreter dröhnt über die Bemühungen Briands, ein Kabinetts zusammenzubringen, folgende interessante Einzelheiten:

Y Paris, 13. April. Briand, der vom Präsidenten der Republik gebeten wurde, die Bildung des Ministeriums zu übernehmen, erklärte ausdrücklich, daß er den Auftrag nur durchführen könne, wenn es ihm ermöglicht würde, sich auf die Mehrheit zu stützen, die sich aus den Wahlen vom 11. Mai ergeben habe. Aus diesem Grunde verhandelte Briand sofort, nachdem er den Elysee verlassen hatte, mit Herriot als dem ehemaligen Vorsitzenden der radikalsten Partei. Unmittelbar nach der Besprechung äußerte Briand den Wunsch, baldigt mit dem Vorstande der radikalsten und sozialistischen Kammerfraktion verhandeln zu können. Am Sonntag um 3 Uhr nachmittags begann die Beratung Briands mit dem Vorstande der sozialistischen Kammerfraktion. Die Konferenz war um 4 Uhr 40 beendet. Später erklärte Briand, daß er entschlossen sei, sich nur auf die Mehrheit vom 11. Mai zu stützen.

deren Elemente restlos die Verantwortung für die neue Regierung übernehmen müßten. Briand erwartet nicht nur die Unterstützung der sozialistischen Partei, sondern rief auch die Frage ihrer Beteiligung des Kabinetts auf. Die Vertreter der Kammerfraktion antworteten, daß sie kein Mandat hätten, diese beiden Fragen zu beantworten, daß sie vielmehr verpflichtet seien, dem Nationalrat der Partei, also dem erweiterten Vorstande die Entscheidung hierüber zu übermitteln. Dieser ist auf Dienstag zusammengerufen.

Nach Beendigung der Konferenz mit den Sozialisten besprach sich Briand mit dem Vorstand der radikalsten Kammerfraktion. In den Wandelgängen der Kammer wird erzählt, im Laufe dieser Beratung soll weniger vom politischen Programm der neuen Regierung als von deren Zusammensetzung die Rede gewesen sein, da sich über letztere mühselos eine Einigung erzielen lassen werde. Im Falle, daß der Präsident der Republik die von Briand eingeleitete Politik billigt, wird also angefangen die Einderung des Nationalrates der sozialistischen Partei auf Dienstag die Lösung der Kabinettskrise um zwei Tage hinausgeschoben.

Am 7 Uhr begab sich Briand ins Elysee und berichtete dem Präsidenten über die Verhandlungen, die er im Laufe des Nachmittags geführt hatte. Die Unterredung dauerte ungefähr 30 Minuten. Beim Verlassen des Elysees erklärte Briand den Journalisten, bei der augenblicklichen ersten Lage könne er nur ein Ministerium bilden, worin jede der Gruppen des Kartells der Linken, also auch die Sozialisten, vertreten seien. Am Dienstag vormittag wird er die finanzielle und wirtschaftliche Lage prüfen. Er hofft, dem Präsidenten alsdann gute Nachrichten überbringen zu können. Unter den gegenwärtigen Umständen sei es unmöglich, ein Ministerium zu bilden, bevor man nicht alle Fragen erschöpft und sich einer dauerhaften Mitarbeit versichert habe.

Die Ablehnung Painlevés

Unmittelbar nach dem Empfang im Elysee begab sich Briand zum Kammerpräsidenten Painlevé, um sich mit ihm zu besprechen. Der Unterredung wohnten die Abgg. Loucheur und Darlet bei. Briand berichtete über die Verhandlungen, die er mit den Parteiführern der Kammer und des Senats nachmittags geführt hatte. Er bestand wiederum darauf, daß Painlevé nach seiner Ansicht das Mandat zur Regierungsbildung annehmen sollte. Painlevé ist nach Lage der Dinge der geeignete Mann, der auf die Unterstützung der Sozialisten rechnen könne. Briand gab Painlevé die Versicherung, daß er für den Fall der Uebernahme der Präsidentschaft auf seinen vollen Bestand rechnen könne. Painlevé, der für das Vertrauen dankte, erklärte jedoch, er müsse bei seiner Weigerung bleiben. Auch die sozialistischen Abgeordneten Blum, Boncourt und Varennes verhandelten gestern abend mit Painlevé, namentlich über die Möglichkeit der Beteiligung der Sozialisten an der Regierung. Auch sie erklärten dem „Journal“ zufolge, diese Frage würde sich ermöglichen lassen, wenn Painlevé an die Spitze trete. Dieser entwickelte noch einmal die Gründe, die ihn im Augenblick zwingen, in der Regierungsbildung nicht zu übernehmen. Er suchte seinerseits zu überzeugen, daß Briand,

Das amtliche Oesterreich zur Anschlussfrage

Oesterreich denkt nicht daran!

Nach einer römischen Meldung der „Neuen Freien Presse“ hat Außenminister Dr. Matija gegenüber Journalisten bezüglich der Anschlussfrage und des Vorgesandenen einer Deputation erklärt: „Was gemeint ist, ist gemeint. Oesterreich wird die Verträge einhalten. Es denkt nicht daran, sich mit Deutschland zu vereinigen. Es geht wohl, so meint er weiter, in Oesterreich Leute, die an diesem Gedanken hängen, aber es handle sich um individuelle Ansichten, die ihre Vertreter in den beiden Parteien der Großdeutschen und der Mitteldeutschen sind. Der Geist der Verträge, die Oesterreich respektieren wollte und die Politik der Verbündeten seien aber gegen den Anschluss.“ Was hängt nun das Reichsbanner mit seiner lärmenden großdeutschen Politik an?

Letzte Meldungen

Pfälzisches Pressefest

— Neustadt a. S., 14. April. Wie wir erfahren, hat der Reichskanzler sein Erscheinen zum ersten pfälzischen Pressefest am 2. Mai in Neustadt a. S. bestimmt zugesagt und wird beim Festakt des Wert ergreifen. Außerdem haben bereits der Reichsinnenminister, der Reichsminister der Finanzen, der Reichstagspräsident sowie der bayerische Landtagspräsident ihr Erscheinen in Aussicht gestellt.

Pöchner tödlich verunglückt

— München, 14. April. Der Landtagsabgeordnete Oberlandtagspräsident Pöchner, der erst vor kurzem aus der Festungshaft in Landsberg am Neck entlassen worden war, ist auf einer Autounternehmung, die er mit seiner Familie unternahm, bei Feldkirch tödlich verunglückt. Auch seine Frau und seine Söhne wurden verletzt.

wenn nicht die Mitarbeit, so doch die Unterstützung zugesichert werden müßte.

Briand soll nach einem Spätsbericht Mitglieder der demokratischen Linken im Senat gestern nachmittag erklärt haben, die Frage der sozialistischen Beteiligung sei ernst. Das „Echo de Paris“ will sogar den Eindruck gewonnen haben, daß ohne deren Beteiligung Briand die Kabinettsbildung nicht durchführen werde. Würde Briand die Bildung des Ministeriums ablehnen, und Painlevé bei seiner Weigerung beharren, dann, so nimmt das in Opposition stehende Blatt an, dann wäre das Kabinetts der Linken erledigt.

Die Morgenblätter betonen, daß die finanzielle und die wirtschaftliche Lage rasche Entschlüsse fordere. Der 15. April sei Verfalltag, an dem die Bedürfnisse des Handels und der Industrie befriedigt, außerdem etwa 400 Millionen Franken zur Zahlung der Beamtengehälter bereit gestellt werden müßten. Auch der Finanzminister de Monzie hat sich mit diesem Verfalltag beschäftigt und dem Gouverneur der Banque de France das Versprechen gegeben, die Frage des Rentenmarkts bis dahin zu ordnen. Der Gouverneur der Banque de France weigert sich andernfalls, die übliche Wochenbilanz am Donnerstag zu veröffentlichen und drohte sogar mit Demission.

Briands Taktik gegenüber den Sozialisten

Y Paris, 14. April. (Von unserm Pariser Mitarbeiter.) Briand hat fast zwei Tage damit verbracht, die Sozialisten für eine aktive Beteiligung an einer künftigen Kartellregierung zu gewinnen. Es war ein geschickter Schachzug, der jedenfalls beweist, daß Briands geheime Absicht darin bestand, einen Keil zwischen die Linkenrepublikaner und die 104 Sozialisten zu treiben. Die freundschaftliche Aufforderung an die sozialistischen Senatoren und Deputierten, an die Führer Blum, Renaudel und Boncourt, doch endlich einmal an der Kabinettsbildung teilzunehmen, zeige, in welche Falle Briand diesmal die Kartellpartei zu locken sucht. Briand rechnet vor allem damit, daß innerhalb der sozialistischen Partei zwei Strömungen vorhanden sind. Blum hält noch wie vor an einer Politik des Wohlwollens und der Unterstützung jeder wirklichen Kartellregierung fest. Boncourt, viel gemäßigter als Blum, wird schon seit einiger Zeit für die aktive Mitarbeit der Sozialisten. Da zwischen Briand und Boncourt freundschaftliche Beziehungen existieren, so treibt Briand auf ein Zerwürfnis innerhalb der sozialistischen Partei hin, falls Blum und Boncourt miteinander nicht einig werden sollten.

Im Lager des Kartells herrscht eigentlich wenig Sympathie für Briand. Man verdächtigt ihn, den Volksblock durch parlamentarische Manöver gegen eine Klippe zu treiben, an der er zerfallen soll. Infolgedessen führten die bisherigen Anstrengungen Briands nicht zu dem ursprünglich erwarteten raschen Resultat. Es kommt heute darauf an, ein Kabinetts zustande zu bringen, das durch eine wirksame Steuer- und Finanzreform einen Wall gegen die Inflationsgefahr aufwirft. Herriots Plan fand in dem durch die Schwerkindustrie entscheidend beeinflussten Senat nicht die Zustimmung der Mehrheit. Es steht heute die Frage offen, welche Reformen anstelle der Herriotschen Projekte zur Erörterung gelangen sollen. Sozialistische wären neue Vorschläge von den Ministerpräsidenten Marjot und Poincaré zu fordern. Präsident Doumergue verzichtete bisher darauf, Marjot und Poincaré über ihre Meinung zu befragen. Offenbar will man im Elysee mit Rücksicht auf die Außenpolitik Frankreichs es vermeiden, die Verantwortlichkeit des Ministerpräsidenten Poincaré in den Vordergrund zu rücken. Es bleibt daher für den Augenblick nichts anderes übrig, als die Finanz- und Steuerpläne de Monzies den Wünschen des Senats anzupassen. Daraus würden sich

neue Schwierigkeiten politischer Natur

ergeben. Der Papiergeldmangel in der französischen Staatsbank nimmt so stark zu, daß vielleicht morgen mittag die Schalter geschlossen werden müssen. Aus diesem Grunde erdriert man jetzt die Zusammenstellung eines 48 stündigen Ministeriums, das im Elysee die notwendigen gesetzlichen Bestimmungen zur Annahme über die Papiergeldkrise hinwegzujubeln.

Die belgische Kabinettskrisis

Der König hat beschlossen, seine Besprechungen über die Bildung der Ministerrie bis zum Dienstag zu verschieben, da zahlreiche Politiker sich bereits in die Osterferien begeben haben. Die Führer der Katholiken hielten am Samstag vormittag eine Versammlung ab, an der auch die Führer der christlichen Demokraten und die Führer der islamischen Katholiken teilnahmen. Es wurde beschlossen, daß die genannten Fraktionen einen Block bilden werden, mit Einschluß der Katholiken, um das Kommen einer sozialistischen Regierung zu vereiteln. Banderseide hatte bis jetzt auf die Unterstützung der Christlich-Sozialen gerechnet. Da außerdem die Liberalen bereits beschlossen haben, weder mit den Katholiken noch mit den Sozialisten zusammenzugehen, so haben sich die Aussichten für ein Kabinetts bedeutend verschlechtert. Es wurde außerdem in der Versammlung der Katholikenführer beschlossen, Unterhandlungen mit den Liberalen zu eröffnen, um diese von ihrem Beschluß abzubringen, nicht mit den Katholiken zusammenzugehen. Wenn diese Unterhandlungen Erfolg hätten, wären die Sozialisten vollständig mittags.

Eine wissenschaftliche Expedition vermisst

—Newport, 13. April. Seit dem 20. März wird der amerikanische Dampfer „Arcturion“ vermisst, an dessen Bord sich eine geographische Expedition befindet, die zu Studienzwecken nach dem Südpolischen Ozean gefahren war. Alle Versuche, drohtlos mit dem Schiff in Verbindung zu gelangen, sind gescheitert, jedoch man annimmt, daß der Dampfer verloren ist.

— Wiesbaden, 13. April. Ein hiesiger höherer Postbeamter wurde wegen Uebertretung des Radio-Telephonie-Verbotens vom französischen Kriegsgericht zu einer Geldstrafe von 100 Reichsmark verurteilt, außerdem verlor er die Apparat der Beschlagnahme.

Hamburg, 13. April. Nach zehnjähriger Dauer des Streits sollte am Samstag morgen wieder der volle Betrieb auf den Straßenbahn-, den Hochbahn-, den Küsterdampfer- und den Omnibuslinien ein.

* Abbruch der deutsch-polnischen Verhandlungen. Nach polnischen Botschaftermeldungen sind die deutsch-polnischen Handelsvertragsverhandlungen deswegen zeitweilig abgebrochen, weil man sich über das Recht der Anlieberung von Deutschen innerhalb Polens nicht einig konnte.

* Generalmobilisierung der türkischen Regierung. Aus Ankara wird gemeldet, daß die türkische Regierung die Generalmobilisierung angeordnet hat, um den Kurdenaufstand in rasch als möglich niederzuschlagen.

* Kein Zweifel am Tode Abdels Krims. Nach einer Meldung des „Journal“ aus Madrid besteht an dem Tode Abdels Krims kein Zweifel mehr. Er habe im Dezember im Kampf eine Wunde erhalten, an deren Folgen er gestorben sei. In der Spitze der Republik liegt nunmehr sein Bruder.

nie verzichten, behauptet Hindenburg, daß er es als seine Pflicht betrachte, im Falle seiner Wahl sich auf den Boden der geltend gemachten Verfassung zu stellen. Damit will er die Befürchtungen der republikanischen Wähler beschwichtigen und Stimmen auf der Linken gewinnen. Marx dagegen gibt sich als Verteidiger der ganzen deutschen Einheit aus, deren Zeichen die schwarz-rot-goldene Flagge ist. Er versucht Stimmen auf der Rechten zu fangen. Es muß daher einmal wiederholt werden, daß die deutschen Politiker, auch wenn sie verschiedene Methoden haben, über das Ziel ihrer Politik einig sind.

Ein Ostergruß des Volksblock-Kandidaten

Präsidentenwahlkandidat Marx richtet an seine Wähler einen Ostergruß, in dem er u. a. sagt: „Ich sehe in dem freigeählten Staatsoberhaupt das Einbild, aber auch den Hüter der deutschen Volkseinheit. Die Einheit darf sich nicht in sprachlicher und sozialistischer Gemeinschaft erschöpfen; Einheit des Volkes ist Einheit des Geistes, Einheit des Geistes aber ist Uebereinstimmung aller über die Grundlagen des menschlichen Zusammenlebens im eigenen Volk und über die Ziele des Zusammenwirkens mit allen anderen Völkern. Die Grundlage der sozialen Gemeinschaft im Volk aber scheint mir zu sein: Freiheit des Einzelnen und Pflicht gegen die Gesamtheit. Wer sich dieser Pflicht bewußt ist, wird jedes Handeln darnach einrichten; im Inhalt dieses Rahmens aber darf es keinem Einzelnen und keiner Gruppe verwehrt sein, nach freiem Ermessen seinem religiösen Bekenntnis zu folgen.“

Ein Volk, das von diesem Geiste erfüllt ist, wird ohne Schwanken auch das richtige Verhältnis zu den anderen Völkern finden. Und hier hat das deutsche Volk zwei Aufgaben: Es muß seine Freiheit erringen, um dann seine Pflicht gegen die Gesamtheit der Menschheit zu erfüllen und erfüllen zu können. Die deutsche Verfassung, die der Präsident beschwören muß, zeigt den Weg, das alte schwarz-rot-goldene Symbol großer deutscher Einheit zu erzielen: Die Freiheit Deutschlands und die Mitarbeit dieses freien Deutschlands an einer glücklichen europäischen Zukunft! Mögen Freiheit und sittliche Pflicht über alle Interessen und Parteien hinweg zum Bekenntnis des großen deutschen Volkes werden! An diesem Ziele mitzuwirken ist mein ganzes Streben, wozu mich auch der Wille und das Vertrauen des Volkes helfen mag.“

Der Aufruf der Sozialdemokratie

Für Marx ist nun auch endlich erschienen. Er bewegt sich in den allen, ausgetretenen Geleisen ohne eine Spur von Originalität. Es heißt in dem Aufruf u. a.: „Die erneute Auffassung eines Sozialdemokraten hätte die Sammlung aller republikanischen Kräfte im bürgerlichen Lager erfaßert, hätte die Aufgaben der Konventionen verbessert. Deshalb forderte die politische Notwendigkeit die Einigung der drei Parteien, die gemeinsam die Verfassung von Weimar geschaffen haben; der Parteien, die so viele Mutzeugen, die Erzberger und Rathenau, der Republik zum Opfer gebracht haben. Denn die Feinde der Republik zu schlagen, ist oberstes Gebot. Die endgültige Niederwerfung der Konventionen ist das strategische Ziel des jetzigen Feldzuges. Ihm muß die Taktik dienen. Deshalb haben wir auf Rat und in voller Uebereinstimmung mit Otto Braun, in Uebereinstimmung mit dem Parteianführer und Reichstagsfraktion, beschlossen, Euch, Wählerinnen und Wähler der Sozialdemokratie, aufzufordern, am 20. April den früheren Reichstagspräsidenten Wilhelm Marx zum Reichspräsidenten der Deutschen Republik zu wählen. Wir stimmen bei dieser Wahl nicht für das Zentrum oder eine andere Partei. Wir stimmen für Wilhelm Marx als den sichereren und erprobteren Verfassungstreuen Republikaner. Wir stimmen für Marx als den Mann, der in der inneren Politik die Herrschaftsansprüche der Nationalisten, die Mißtrauensgefühle des Großbürgertums und der großen Landwirtschaft abgewiesen hat. Wir stimmen für Marx, weil er von der Notwendigkeit des sozialen Fortschritts überzeugt ist, weil er die Rechte, die die Verfassung dem Staatsbürger und dem Reichstag gibt, nicht antastet wird. Wir stimmen für Marx als dem bewährtesten Vertreter einer Außenpolitik der Weltberuhigung, der Befreiung von fremder Besetzung und erneuter Arbeitsgefahr.“

Der Aufruf beschäftigt sich dann mit der Auffassung der Kandidatur Hindenburg, die als eine Gefahr für den Frieden bezeichnet wird und schließt mit einem Appell, alle Kräfte einzuflehen.

Was den Arbeitern vorzuziehen wird

In der Rundgebung des Reichspräsidentenwahlkandidaten Marx ist wohl der bemerkenswerteste Satz: „Mein ganzes Leben hindurch habe ich mich um die Wahrung und Befreiung der hohen Güter christlicher und deutscher Kultur bemüht. In diesem Geiste zu wirken wird mir stets vornehmste Pflicht sein.“ So vorzüglich diese Worte sind (ein Bekenntnis zum Christentum ist dabei sorgfältig vermieden), so sind sie den Sozialdemokraten doch recht peinlich. Die „Dresdener Volkszeitung“ macht sich die Sache dadurch leicht, daß sie beim Abdruck der Rundgebung Marx diese beiden Sätze vollkommen unterschlägt. Das ein Verstoß nicht mocht, das Programm seines Kandidaten seiner Anhängerlichkeit zur Kenntnis zu bringen, ist für die Kampfweise dieser Seite begründet. Die „Sächsischen Staatsblätter“, die ebenfalls von Sozialdemokraten redigiert wird, glaubt den Arbeitern dadurch retten zu können, daß sie zwar die beiden Sätze von Marx bringt, aber das sehr wichtige Wort von der christlichen Kultur unterschlägt.

Wenn so etwas schon ein Regierungsverstoß wegen kann, dann braucht man sich nicht zu wundern, daß die andere sozialistische Presse („Leipziger Volkszeitung“, „Chemnitzer Volksstimme“ usw.) ebenfalls zu diesem bequemen Mittel, unbedeutende Dinge der Anhängerlichkeit vorzuenthalten, greift. Was sagt die Arbeiterpartei zu dieser offensibaren Fälschung und Täuschung?

Zum Tode Hermann Paasche

In unserer Samstags-Ausgabe konnten wir noch die Meldung bringen, daß Hermann Paasche in Detroit an den Folgen einer Lungenerkrankung gestorben sei. Mit ihm ist ein alter Überläufer aus großer Zeit dahingegangen. Hermann Paasche wurde am 24. Februar 1851 in Lung bei Wogdenburg geboren. Er wandte sich zuerst dem Beruf der protestantischen Landwirthe zu, studierte dann aber 1872 in Halle und ließ sich dort 1877 als Primararzt für Staats- und Wirtschaftswissenschaften nieder. Später war er ord. Professor seines Faches in Wolfen, Marburg und dann von 1897—1906 an der Technischen Hochschule in Charlottenburg. Gleichzeitig trat er seit 1891 und dann wieder seit 1893 als Politiker in Reichstag hervor, wo er der national-liberalen Fraktion angehörte und im Jahre 1907 und dann wieder seit 1912 1. Vizepräsident war. Dem alten preußischen Abgeordnetenhaus gehörte er von 1895—1906 an. Paasche war namentlich Sachverständiger für Zuckerfragen und hat zu diesem Zweck auch große Reisen nach Ostafrika, Arab. und Mittelamerika unternommen. Auch demirischhaftete er sein Gut Wolfenrieden der Hochzeit in der Neumark. Nach der Revolution zog er sich nach Redaerge münd bei Heidelberg zurück. Noch einmal trat er politisch auf, als er 1921 im Wahlkreis Mannheim-Schwetzingen in den Reichstags Bundtag als Mitglied der Deutschen Volkspartei gewählt wurde. Im Oktober 1924 legte er jedoch sein Mandat nieder, weil er in den Vereinigten Staaten ausführende Vorträge über die wirtschaftlichen Verhältnisse in Deutschland und namentlich über die Zustände in den von den Franzosen besetzten Gebieten halten sollte. Dazu war niemand besser berufen als Paasche, dessen Name in Amerika einen guten Klang noch von seiner früheren Reise dorthin hatte. Die Aufgabe, die er sich durch seine Ausläuferarbeit in fremden Staaten gestellt, kennzeichnet so recht seinen echten deutschen Sinn und seine große Sorge um die Zukunft des deutschen Reiches. Er war von jeher ein Woiener des Deutlichums und trug schon vor Jahrzehnten deutschen Geist hinaus in alle Welt. Witten in seiner fruchtbarsten Arbeit wurde Paasche nun vom Tode ereilt. Auf fremdem Boden, in fernem Landen fand er, der sein Alles hingepreßt für kein deutsches Vaterland. Die irdischen Ueberreste Paasches, der ein Alter von 74 Jahren erreichte, wird seine Witwe, die ihn wie auf anderen Reisen, so auch auf dieser begleitete, nach Deutschland bringen lassen. Wer das Glück hatte, mit ihm näher bekannt gewesen zu sein, wird diesen echt deutschen Mann nie vergessen.

Das Zeit und Leben

Neue Mannheimer Zeitung :: Mannheimer General Anzeiger

Fr. 15

Samstag, den 11. April

1925

Das Hambacher Schloß

Von Dr. Joh. Eugen Darr (Mannheim)

Die deutsche Nation hat in den letzten Jahren ein großes Stück ihrer Geschichte wieder aufgefunden. In der Zeit der Napoleonischen Kriege, in der die deutsche Nation sich für die Freiheit und Einheit ihres Vaterlandes aufopferte, hat sie in der Schlacht bei Hambach ein Symbol ihrer Einheit gefunden. Das Hambacher Schloß, das in der Zeit der Napoleonischen Kriege ein Symbol der deutschen Einheit wurde, ist heute ein Denkmal der deutschen Nation. Es ist ein Symbol der deutschen Einheit, das die deutsche Nation in der Zeit der Napoleonischen Kriege gefunden hat. Es ist ein Symbol der deutschen Einheit, das die deutsche Nation in der Zeit der Napoleonischen Kriege gefunden hat. Es ist ein Symbol der deutschen Einheit, das die deutsche Nation in der Zeit der Napoleonischen Kriege gefunden hat.

Die reifen Pflanzlinge aus dem Jahre 1925

Die reifen Pflanzlinge aus dem Jahre 1925 sind ein Symbol der deutschen Nation. Sie sind ein Symbol der deutschen Einheit, das die deutsche Nation in der Zeit der Napoleonischen Kriege gefunden hat. Es ist ein Symbol der deutschen Einheit, das die deutsche Nation in der Zeit der Napoleonischen Kriege gefunden hat. Es ist ein Symbol der deutschen Einheit, das die deutsche Nation in der Zeit der Napoleonischen Kriege gefunden hat.

Unbekannte Anekdoten um Richard Wagner

Von dem alten Komponisten Johann Nepomuk Hummel

Die Anekdoten um Richard Wagner sind ein Symbol der deutschen Nation. Sie sind ein Symbol der deutschen Einheit, das die deutsche Nation in der Zeit der Napoleonischen Kriege gefunden hat. Es ist ein Symbol der deutschen Einheit, das die deutsche Nation in der Zeit der Napoleonischen Kriege gefunden hat. Es ist ein Symbol der deutschen Einheit, das die deutsche Nation in der Zeit der Napoleonischen Kriege gefunden hat.

Die reifen Pflanzlinge aus dem Jahre 1925

Die reifen Pflanzlinge aus dem Jahre 1925 sind ein Symbol der deutschen Nation. Sie sind ein Symbol der deutschen Einheit, das die deutsche Nation in der Zeit der Napoleonischen Kriege gefunden hat. Es ist ein Symbol der deutschen Einheit, das die deutsche Nation in der Zeit der Napoleonischen Kriege gefunden hat. Es ist ein Symbol der deutschen Einheit, das die deutsche Nation in der Zeit der Napoleonischen Kriege gefunden hat.

Die reifen Pflanzlinge aus dem Jahre 1925

Von dem alten Komponisten Johann Nepomuk Hummel

Die reifen Pflanzlinge aus dem Jahre 1925 sind ein Symbol der deutschen Nation. Sie sind ein Symbol der deutschen Einheit, das die deutsche Nation in der Zeit der Napoleonischen Kriege gefunden hat. Es ist ein Symbol der deutschen Einheit, das die deutsche Nation in der Zeit der Napoleonischen Kriege gefunden hat. Es ist ein Symbol der deutschen Einheit, das die deutsche Nation in der Zeit der Napoleonischen Kriege gefunden hat.

Neue Mannheimer Zeitung (Das Zeit und Leben)

Die reifen Pflanzlinge aus dem Jahre 1925 sind ein Symbol der deutschen Nation. Sie sind ein Symbol der deutschen Einheit, das die deutsche Nation in der Zeit der Napoleonischen Kriege gefunden hat. Es ist ein Symbol der deutschen Einheit, das die deutsche Nation in der Zeit der Napoleonischen Kriege gefunden hat. Es ist ein Symbol der deutschen Einheit, das die deutsche Nation in der Zeit der Napoleonischen Kriege gefunden hat.

Die reifen Pflanzlinge aus dem Jahre 1925

Die reifen Pflanzlinge aus dem Jahre 1925 sind ein Symbol der deutschen Nation. Sie sind ein Symbol der deutschen Einheit, das die deutsche Nation in der Zeit der Napoleonischen Kriege gefunden hat. Es ist ein Symbol der deutschen Einheit, das die deutsche Nation in der Zeit der Napoleonischen Kriege gefunden hat. Es ist ein Symbol der deutschen Einheit, das die deutsche Nation in der Zeit der Napoleonischen Kriege gefunden hat.

Die reifen Pflanzlinge aus dem Jahre 1925

Die reifen Pflanzlinge aus dem Jahre 1925 sind ein Symbol der deutschen Nation. Sie sind ein Symbol der deutschen Einheit, das die deutsche Nation in der Zeit der Napoleonischen Kriege gefunden hat. Es ist ein Symbol der deutschen Einheit, das die deutsche Nation in der Zeit der Napoleonischen Kriege gefunden hat. Es ist ein Symbol der deutschen Einheit, das die deutsche Nation in der Zeit der Napoleonischen Kriege gefunden hat.

Die reifen Pflanzlinge aus dem Jahre 1925

Die reifen Pflanzlinge aus dem Jahre 1925 sind ein Symbol der deutschen Nation. Sie sind ein Symbol der deutschen Einheit, das die deutsche Nation in der Zeit der Napoleonischen Kriege gefunden hat. Es ist ein Symbol der deutschen Einheit, das die deutsche Nation in der Zeit der Napoleonischen Kriege gefunden hat. Es ist ein Symbol der deutschen Einheit, das die deutsche Nation in der Zeit der Napoleonischen Kriege gefunden hat.

Der Bauernkrieg im Odenwald

Von Hans Otto Becker (Ziburg)

Im Frühjahr 1525 brach in vielen Teilen Deutschlands ein großer Bauernkrieg aus, der sich in der Folgezeit über fast alle Teile des Reichs ausbreitete.

Im Odenwald, der im südlichen Teil des heutigen Baden-Württemberg liegt, brach der Bauernkrieg im Frühjahr 1525 aus. Die Bauern erhoben sich gegen die Forderungen der Feudalherren.

Die Bauern verlangten die Abschaffung der Leibeigenschaft, die Herabsetzung der Zehnten und die Einführung der Erbschaft. In der Folgezeit wurden diese Forderungen in den sogenannten Leinwandbriefen festgehalten.

Die Bauernkriege in Deutschland waren ein Zeichen für die beginnende Neuzeit. Sie zeigten die Unzufriedenheit der Bauern mit der alten Ordnung und die Forderung nach Reformen.

Die Bauernkriege in Deutschland waren ein Zeichen für die beginnende Neuzeit. Sie zeigten die Unzufriedenheit der Bauern mit der alten Ordnung und die Forderung nach Reformen.

Die Bauernkriege in Deutschland waren ein Zeichen für die beginnende Neuzeit. Sie zeigten die Unzufriedenheit der Bauern mit der alten Ordnung und die Forderung nach Reformen.

Alte deutsche Faustschriften

Von Hans Otto Becker

Die alte deutsche Faustschrift ist eine besondere Form der lateinischen Schrift, die im 15. Jahrhundert entstanden ist.

Die alte deutsche Faustschrift ist eine besondere Form der lateinischen Schrift, die im 15. Jahrhundert entstanden ist. Sie wurde in der Folgezeit durch die Erfindung des Buchdrucks verdrängt.

Die alte deutsche Faustschrift ist eine besondere Form der lateinischen Schrift, die im 15. Jahrhundert entstanden ist. Sie wurde in der Folgezeit durch die Erfindung des Buchdrucks verdrängt.

Die alte deutsche Faustschrift ist eine besondere Form der lateinischen Schrift, die im 15. Jahrhundert entstanden ist. Sie wurde in der Folgezeit durch die Erfindung des Buchdrucks verdrängt.

Die alte deutsche Faustschrift ist eine besondere Form der lateinischen Schrift, die im 15. Jahrhundert entstanden ist. Sie wurde in der Folgezeit durch die Erfindung des Buchdrucks verdrängt.

Mannheimer Musik-Zeitung

Religion und Musik

Von Dr. Otto Schilling (Ziburg)

Die Verbindung von Religion und Musik ist eine der ältesten und wichtigsten. Die Musik hat in der Geschichte der Menschheit eine besondere Rolle gespielt.

Die Verbindung von Religion und Musik ist eine der ältesten und wichtigsten. Die Musik hat in der Geschichte der Menschheit eine besondere Rolle gespielt.

Die Verbindung von Religion und Musik ist eine der ältesten und wichtigsten. Die Musik hat in der Geschichte der Menschheit eine besondere Rolle gespielt.

Die Verbindung von Religion und Musik ist eine der ältesten und wichtigsten. Die Musik hat in der Geschichte der Menschheit eine besondere Rolle gespielt.

Ergiehung zum Chorgefang

Von Robert Gernth (Gertur)

Die Ergiehung zum Chorgefang ist eine wichtige Aufgabe für die Kirchenmusik. Sie erfordert eine sorgfältige Ausbildung der Sänger.

Sport und Spiel

Sport an Ostern

Um die süddeutsche Meisterschaft: V. f. R. verliert gegen Stuttgarter Kickers mit 3:1 — Ausländische Fußball- und Rugbymannschaften in Deutschland — Die Amateurboxmeisterschaften in Hannover Die Osterprunzläufe auf dem Feldberg — Radrennen im Reich

Fußball-Ostern in Süddeutschland

Süddeutsche Meisterschaft

Mit Hoffen und Bangen erwartete Mannheims Sportgemeinde am ersten Osterfeiertage die Erfüllung eines sehnlichsten Wunsches. Die Süddeutsche Meisterschaft lag zum Greifen nahe, aber wir sind von einer Enttäuschung reicher geworden. V. f. R. Mannheim hatte in den letzten Wochen eine erschreckende Formverschlechterung erfahren und wer den Kampf mit Wiesbaden mit schlaun Augen verfolgt hat, konnte am 1. Osterfeiertage nicht siegesgewiß die Kampfplätze bei den Brauerkern betreten. Und das Unheil nahm seinen Gang. Die Kickers waren in Hochform und hätten in dieser Verjüngung ohne Zweifel auch jede andere süddeutsche Mannschaft geschlagen. V. f. R. betrug zu liegebeten den Klug und gedachte wohl die Punkte im Spätergang zu holen. Aber jede Selbstüberhebung rüht sich. Von dem vielgerühmten Kampfgeld der Kickerspieler sah man keine Spur, verschiedene Hochblätter hatte der Mannschaft auch allmählich Beirach in den letzten Wochen gestreut und die vorhandenen Schwächen überleben, so kam was kommen mußte. V. f. R. wurde kurz vorm Ziele zurückgedrängt. Aber noch ist nicht alles verloren, ein Sieg in Frankfurt am nächsten Sonntag kann alles wieder gut machen. Der V. f. R. hätte es aber billiger haben können. Der Kampf in Frankfurt wird schwer werden und nur die Einleitung seines ganzen Könnens und seiner ganzen Energie wird V. f. R. zum Siege führen.

Die Süddeutsche Meisterschaft 1925 hat eine wahrhaft sensationelle Wendung genommen. Nun kann auch Nürnberg wieder hoffen und so kann man heute Mannheim, Frankfurt und Nürnberg die gleichen Chancen zusprechen. Wie die Sache verlaufen wird, kann man heute noch nicht voraussagen. Der Kampf ist schwer, aber der Preis ist diesem Kampfe würdig. Wir wollen hoffen, daß unser Rheinbezirksmeister das Gebot der Stunde erkennt und seinen letzten Kampf am nächsten Sonntag mit dem Geiste bestreitet, der ihn schon zu so vielen Erfolgen geführt hat.

Kickers Stuttgart hat durch seinen vorgelagerten Sieg sich auf gleiche Punktzahl gebracht und hat nun die Chance eines Entscheidungsspiels um den 3. Platz mit Frankfurt, falls der Rheinmeister seine beiden noch ausstehenden Spiele verliert. Die Hoffnung auf einen schwachen, immerhin können die Kickers noch hoffen.

Der neueste Tabellenstand ist folgender:

Verere	S	gm.	unentf.	verl.	Tore	Punkte
V. f. R. Mannheim	7	4	—	2	16:12	10
V. f. R. Nürnberg	8	4	—	2	13:6	10
V. f. R. Frankfurt	6	3	1	2	11:10	7
V. f. R. Stuttgart	8	3	1	4	20:14	7
V. f. R. Wiesbaden	7	1	—	6	5:17	2

Rheinbezirk

Gesellschaftsspiele an Ostern

Der Spielbetrieb war diesmal an Ostern gegenüber früheren Jahren recht gering. V. f. R. Redarau hatte einen Schweizer Gast zum Gegner und legte gegen S. C. Winterthur-Weilheim im 1. Sp. Das Lokaltreffen in Ludwigshafen endete mit einer großen Ueberlegenheit. Der Kreisligameister 1924 Ludwigshafen schlug seinen Lokalgegner Phönix den Tabellenzweiten der Bezirksliga 2:1. Das Ergebnis ist sehr beachtenswert, zumal Phönix auf eigenem Platz und in bester Besetzung antrat. Die Phönix haben mit allererster Chancen für die Aufstiegskämpfe. Waldhof weichte auswärts und brachte gute Ergebnisse herein. Am Karfreitag wurde Sportverein Spandau 2:1 geschlagen, am 1. Osterfeiertag unterlag Fortuna Magdeburg 2:3. Pfalz Ludwigshafen war in Würzburg beim Sp. 1904 zu Gast und unterlag dem Kreisligameister mit 0:2 Toren. Bormaris Mannheim war von Viktoria Kellertbach verpflichtet worden und besiegte dort reichlich hoch mit 5:1. F. C. Luzern weichte auch in Pirrmansens zu Gast und unterlag dem F. C. 1:2.

Kreisliga

Vorderpfalzkreis.

Das einzige angedachte Verbandsziel, das Wiederholungsziel Viktoria Herheim — 1904 Ludwigshafen ist auszufallen und wird an einem andern Termin ausgetragen werden.

Hinterpfalzkreis.

V. f. R. Pirrmansens sicherte sich durch den 3:2-Sieg über F. v. Wiesenthal die Chance eines Entscheidungsspiels um die Kreismeisterschaft gegen V. f. R. Kaiserslautern. F. v. Kaiserslautern verlor auf eigenem Platz gegen V. f. R. Pirrmansens 0:6, während V. f. R. Weidbrücken und Phönix Kaiserslautern sich beim Spiele 1:1 in die Punkte teilen konnten. F. v. Wiesenthal schlug Olympia Kaiserslautern 2:1. Au Gesellschaftsspielen weichte einflussreiche Gäste in Kaiserslautern, sie konnten aber keine Triole einheimen. V. f. R. Kaiserslautern schlug Mars Ströburg 5:1, während der F. C. Ströburg-Bischheim gegen Olympia Kaiserslautern mit 2:4 Toren unterlag.

Die Tabelle der Hinterpfalz-Kreisliga zeigt nun folgenden Stand:

Verere	Sp.	gm.	unentf.	verl.	Tore	Punkte
V. f. R. Kaiserslautern	20	16	1	3	58:16	33
V. f. R. Pirrmansens	20	14	5	1	57:22	33
F. v. Kaiserslautern	19	12	4	3	57:22	28
V. f. R. Weidbrücken	20	11	2	7	42:24	24
V. f. R. Pirrmansens	19	8	5	6	25:27	21
V. f. R. Weidbrücken	20	8	3	9	25:31	21
Phönix Kaiserslautern	20	7	5	8	39:34	19
Olympia Kaiserslautern	19	7	2	10	41:43	15
F. v. Niederrhein	20	4	3	13	48:69	11
V. f. Wiesenthalerhof	20	3	2	15	17:60	8

V. f. R. Mannheim-Kickers Stuttgart 1:3

10 000 Zuschauer besahen am 1. Osterfeiertage den V. f. R. Kampf der neuen süddeutschen Meister 1925 den Kampfplatz verließ. Doch es kam ganz anders als man hoffte. Der Rheinbezirksmeister hat von seiner Kampfkraft ganz erheblich eingebüßt. Diese Tatsache konnte man schon am vorletzten Sonntag im Spiele gegen Wiesbaden feststellen. Heute der V. f. R. damals der Niederlage mit so schwerem Entgehen, sie erzielte ihn dieses Mal kein Schicksal um so schwerer. V. f. R. traf allerdings die Kickers in Hochform und wäre von den Kickers vielleicht auch in seinen besten Tagen geschlagen worden, wenn sie mit diesen Leistungen aufgewartet hätten. Als Mannschaft mußte man ja den Kickers schon vor dem Kampfe den Vorzug geben, hoffte aber, daß der V. f. R. durch Einzelkämpfer ausgleichen könnte. Aber schon in den ersten Minuten des Spieles machte man erkennen sein über den letzten Kampfgeld, den die Kickers-GH besetzte. V. f. R. wurde systematisch in die Verteidigung gedrängt und als schon nach 15 Minuten die Kickers 2:0 führten und die V. f. R. keine noch immer nicht energisch auftraten, mußte man die Partie verloren geben. Die Kickers hatten keinen schwachen Punkt in ihren Reihen. Die Mannschaft spielte von

vorcherein auf Sieg und suchte sofort die Entscheidung herbeizuführen. Göy im Tore zeigte allerdings manche verblüffende Abwehrleistung, er hat einen großen Anteil am Erfolge. Seine beiden Vorderleute Unfeld und Höfche, die beiden alten Kämpfer aus der Glangzeit der Kickers, waren ebenfalls in großer Form und ein unüberwindliches Hindernis für den V. f. R.-Sturm. Die stärkste Stütze der Mittelformer war aber ohne Zweifel der Mittelstürmer Niederbacher, der ein ganz großes Spiel lieferte und unermüdetlich in Angriff und Abwehr war. Auch seine beiden Vorderleute waren eifrig und ausdauernd. Der Sturm hatte in Wunderlich seine treibende Kraft, er besaß in Hartmann einen guten Führer und in den beiden Verbindungsstürmern zwei seine Techniker. Auch Weiler am linken Flügel brachte das V. f. R.-Tor durch schöne Läufe und Flanken in Gefahr.

V. f. R. hatte die Lehren des Spieles gegen Wiesbaden nicht beherzigt und ließ jede Energie vermissen. Nur Bleß und Weikner spielten mit gebohnter Hingabe, die übrigen neu unter Form. Die Verteidigung war durch das Verlegen des Mittelstürmers zeitweise überlassen. Engelhart war der bessere. Deschner kam erst gegen Schluß zu den gewohnten Leistungen. Der Sturm spielte ohne Zusammenhang, Gehring litt immer noch unter seiner Verletzung und Herberger spielte zu unrationell. Am meisten konnten noch Weikner und Höger befriedigen. Schiedsrichter war Herr Schneider (Union Kiederrad), dessen Spielleitung, wenn man von einem nicht gegebenen Handfemmer abliest, voll befriedigen konnten.

Die Mannschaften standen:

V. f. R.	Hügel	Freiländer
Engelhart	Deschner	Wu
Bleß	Herberger	Weikner
Höger	Fleischmann	Hartmann
Weiler	Reihing	Niederbacher
Kurz A.	Kurz K.	Höfche
		Göy

V. f. R. spielte an und bald mußte Höfche eine gefährliche Flanke Högers ins Feld zurückbekommen. Im Gegenstoße schaffte Weiler eine gefährliche Lage am V. f. R.-Tore, Hartmann schob aber hoch darüber. Die Kickers-Kauserreihe spielte gut und drückte ihren Sturm immer wieder nach vorne und bald hatten die Blauweißen das Spiel in der Hand. Es dauerte auch nicht lange, bis das

Jührungstor

geschaffen war. Eine schöne Vorlage Wunderlichs schob Hartmann unhaltsbar ein. 1:0 für Stuttgart. V. f. R. hatte gleich darnach eine gute Ausgleichsgelegenheit. Au trat einen Straßstoß genau vors Kickers Tor. Der Kopfball Högers endete aber neben dem Tore. Au konnte Wunderlich nicht helfen, immer wieder brachte dieser den Ball vor Hügel's Tor. Ein Zweikampf Au—Wunderlich führte zur ersten Kickersseite. Diese trat Wunderlich hinter's Tor. Die Gäste waren nun stark überlegen, eine kritische Sache konnte Engelhart gerade noch weggeschaffen, ehe Reihing eingreifen konnte. In der 15. Minute fiel der

2. Treffer für Kickers

Ein Schuß Sirebles prallte vom Pfosten ins Feld zurück und in der Bedrängnis machte Au Gegenstoß. V. f. R. kam nun etwas auf. Die 1. Ecke für Mannheim wurde abgemacht; dann verließen Weikner und Gehring aus Torangelegenheiten. Die 2. Ecke für V. f. R. brachte Gehring nur nicht herein, auch die 3. hatte keinen Erfolg. Kickers hatte auch Glück, als Göy dem ankommenden Herberger entgegenlaufen war, den Ball aber verfehlte und dieser knapp vorm Tore zum 4. Eckball abgemacht werden konnte. Dieser wurde wiederum ins Aus getrieben. Auch nach einem Straßstoß ains es beiher vor Stuttgarter Tor; wieder konnte Göy sein Tor rein halten. Der Rest der Halbzeit verstrich bei wechselnden Angriffen; als die Pause kam, hatten die Gäste immer noch die zwei Tore Vorsprung.

Die zweite Halbzeit brachte keinen Umschwung in den Verhältnissen des V. f. R. Die 11. Ecke kam immer noch ohne Schwung. Am Unfeld verfehlte sich nach Hügel beim Herauslaufen und mußte kurze Zeit ausschleiden. Dann wurde ein Durchbruch Weikners zur 5. Ecke abgemacht, die wiederum die 6. Ecke brachte, alles ohne Erfolg. Inzwischen war Freiländer ins Tor gewandert, hatte aber kein Glück, denn einen Schuß auf Weikers mußte er rollieren lassen und

Kickers führte 3:0

Ran war das Spiel endgültig verloren. Kickers war nun natürlich bestrebt, das Ergebnis zu halten, während V. f. R. immer und immer wieder vergeblich gegen das Bollwerk der Verteidigung des Württemberg-Bahldens Kickers angriffen. Trotzdem gab es noch Torangelegenheiten ams. Die 7., 8. und 9. Ecke für V. f. R. brachte nichts ein, denn war es Gehring, der in Tornähe des Tors einfach nicht über die Linie brachte. Höger und Weikner waren die treibenden Kräfte im Sturm der Kickerspieler, wurden aber nicht stark abgedrängt. Ein letzter schöner Weikners sollte endlich Triole haben. Weikner wurde aber in ausfallsreicher Stellung unklar abgedrängt. Der Schiedsrichter mußte natürlich Elfmeter geben, den Weikner unhaltsbar einschob.

3:1

Roch war eine Viertelstunde Spielzeit. V. f. R. wurde immer lebhafter. Ein Schuß Hartmanns ergab die 2. Kickersseite, die Wunderlich schon hereinan, aber ebenfalls kein Tor einbrachte. In den letzten Minuten hatte Göy im Kickers-tore harte Arbeit zu leisten. Er ließ sich aber nicht schrecken, V. f. R. konnte kein Tor mehr errienen. Nur Eckbälle waren die Ausnahme, so daß das Lebensverhältnis schließlich 13:2 zu Gunsten der Kickerspieler lautete. Am Toreröffnung wurde aber nichts mehr geändert. Beim Schlußpfiffe konnte Kickers-Stuttgart als verdienter Sieger den Kampfsplatz verlassen und wurde beim Abtreten für die vereinten schönen Leistungen von den Zuschauern lebhaft gefeiert.

Verein für Leibesübungen Mannheim-Redarau — Sportklub Winterthur-Weilheim 6:1 (2:1)

Trotzdem auch Weilheim das gestern beim V. f. R. Redarau eine Gastrolle gab, eine ähnliche hohe Niederlage wie Luzern von Phönix Ludwigshafen eintraten, konnte diese Mannschaft weit besser gefallen. Sie konnte wenigstens im Feldspiele den Redarauern einigemmaßen stand halten und bei etwas mehr Glück wäre der Torunterschied auch nicht so hoch ausgefallen.

Weilheim spielte mehr süddeutsches System, wenn auch das Einzelkämpfer und die Kombination von Redarau nicht erreicht wurde. Bei Weilheim gefiel vor allem der Mittelstürmer, dann der Mittelstürmer und der Torwart.

Redarau zeigte gestern in gute Gesamtleistung. Besonders der Sturm war in großer Form, die Durchschlagskraft hat sich sehr verbessert. Die Mannschaft hatte gestern keinen schwachen Punkt in ihren Reihen. Das meist wenig interessante Spiel wurde von Herrn Bohm V. f. R. Mannheim gut geleitet. Ihm stellen sich folgende Mannschaften:

V. f. R.	Bruder	Dern	Bräse	Frei	Gast	Kennid	Rischwig
Zeilheber	Jöllner	Kaiser	Dit	Wessheim	Conzett	Reumann	Steine
Kautenberger	Schnyder	Wolff	Gemperte	Hintemann	Huber	Weber	Beiß

Das Spiel war zunächst ausgeglichen, allmählich kam V. f. R. in Vorteil und erzielte die 1. Ecke, die nichts einbrachte. Erst in der 24. Minute verschaffte ein schöner Schuß Zeilhebers Redarau die Führung. 1:0 für V. f. R. Das Spiel wurde nun viel lebhafter, V. f. R. war aber im Vorteil und in der 38. Minute erhöhte Zeilheber nach Vorlage Jöllners das Ergebnis auf 2:0. Vor der Pause kamen die Schweizer zu ihrem einzigen Tore das der Mittelstürmer einschob. 2:1. In diesem Resultate wurde bis Halbzeit nichts mehr geändert, trotzdem Weilheim stark nach dem Ausgleich drängte.

In der 2. Halbzeit war das Spiel zunächst ausgeglichen. Erst in der 63. Minute kam V. f. R. durch Jöllner zu einem 3. Treffer. Damit war das Spiel entschieden, aber die Schweizer versuchten trotzdem immer wieder zu Erfolgen zu kommen. Sie hatten aber kein Glück, während V. f. R. durch Zeilheber (2) und Kaiser das Resultat auf 6:1 stellte. Ecken 1:3 für Weilheim. Vor dem Spieles schlug Waldhofs 1. Jugendbeiß die 2. Redarau 3:0.

Fußball in der Pfalz

Phönix Ludwigshafen — F. C. 1903 Ludwigshafen 1:2 (1:0) Eden 7:4

Gegenüber dem Karlsruher Phönix-Luzern brachte diese Begegnung sportlich wertvolleres. Für die Özer war der Kampf mit dem 2. K. Spielarten Geaner eine gute Kraftprobe für die kommenden Aufstiegsspiele. Wenn 03 diese Spiele mit dem Elan durchführt wie heute, braucht es der Mannschaft um den Wiederanstieg nicht lange zu sein. Unterlo auch Phönix, so darf er doch ehrenvollen Anteil an dem glanzvoll durchgeführten Kampfe nehmen.

Dem Schiedsrichter Herrn Müller (Winterthur) stellten sich die Mannschaften wie folgt:

Phönix	Walter	Dauer
Burkardt	Hoffmann	Schmid
Schmoll	Rüller	Scherzinger
Killa	Walter	Bauer
	Beber	Kuchs
	Schwab	Bauer II
	Ebert	Reole
	Fauer	

V. f. 03 vermehrte man noch den verletzten Breunig, während Phönix in stürkter Luftbelluna antrat.

03 spielt an, muß aber den Ball an die Blauen abgeben. Die nächsten Minuten bringen dann offenes Feldspiel. Nun kommt Innendör schön durch, jedoch Bauer hält sicher. Weiter bleibt 03 etwas überlegen. Scherzinger kommt zum Schulle, doch das Leder flüht über das leere Tor. Für die nächsten Minuten hat die 03-Defensa mühsam einseitige Angriffe der Bezirksstärksten zu variieren. Borecht kann mit Glück und Geschick alles Unbill abgewehrt werden. Schnell wechseln die Situationen. Soeben ist es Müller, der einen Ball auf's Tor lenkt, den Bauer gut hält, aber schon kurz Grünauer auf der anderen Seite die Linie entslang, er wird aber durch Linksaußen recht abgehalten. Die nächsten Minuten bringen ausdauerndes Feldspiel, das zum Schluß Phönix etwas im Vorteile steht. Als Burkardt in der 23. Minute eine gute Arbeit seines Sturmes ausführt, glaubt wohl niemand, daß das unhaltsbare folgende Tor das einlaie für Phönix bleiben sollte. Wohl hat Phönix etwas mehr vom Spieles, doch 03 ist vor dem Tore gefährlicher. Weikner'stilla wechselvolles Spiel bis zur Pause. Stand: 1:0 für Phönix.

Nach Wiederanspiel hat 03 umgestellt, was sich für die Folge als glücklicher Schachzug erwies. Scherzinger stürmt rechtsausen, Innendör in der Mitte. Dadurch kommt mehr Schwung in das Spiel und in der zweiten Halbzeit kann bei dem Kreisligameister eine kleine Ueberlegenheit festgestellt werden. Borecht sieht man ausgeglichenes Spiel mit gleichen Torangelegenheiten. In der Folge wurden viele Angriffe durch abseits unterbrochen. Eine Viertelstunde vor Schluß gelingt Fejer der Ausgleich. Er nimmt einen Ball aus der Mitte gut auf, läuft und sendet für Bauer unhaltsbar ein. Erst jetzt sieht man die Özer in ihrer ganzen Spielfähigkeit. Mit unermüdetlichem Ehrgeiz kämpfen sie um die Siegespalme. Kurz vor Schluß kann sich Fejer zum zweiten Male durchsetzen und zur Freude der 03-Anhänger das Siegestor erzielen. Weiter steigt 03 im Angriffe. Müller läuft frei durch, doch Ebert ist zur Stelle. Dann steht Scherzinger noch einige Sachen über das Tor. Phönix bemüht sich den Ausgleich zu erzielen, doch der Schlußpfiff beendet die schönsten Aussichten und somit hat 03 mit dem 2:1-Ergebnis einen beachtenswerten Sieg errungen.

Bei Phönix war kaum ein schwacher Punkt festzustellen. 03 konnte in der zweiten Halbzeit restlos gefallen. Nach der Umstellung war jeder Mann auf seinem Posten. Besonderes Lob verdient der Eifer und die Energie der ÖZ. Der Schiedsrichter wäitete seines Amtes zu aller Zufriedenheit.

Germania Friedrichsfeld — 04 Ludwigshafen 3:2 (0:2)

04 Ludwigshafen weichte in Friedrichsfeld, um mit den dortigen Germanen ein Freundschaftsspiel auszutragen. Leider mußten die Ludwigshafener mit reichlich Erfolg antreten. Außerdem hatten sie doch Pech durch zwei Eigentore den Sieg an die Friedrichsfelder abtreten zu müssen. Das Spiel selbst wurde in fairer Weise durchgeführt. Technisch war 04 besser. Sie erzielten auch in der ersten Halbzeit durch Bader auf Vorlage von Bauer zwei Tore. Ein Unentschieden wäre nach dem Spielverlauf eher am Platze gewesen.

Olympia Kaiserslautern — Straßburg-Bischheim 4:3 (2:1) Eden 7:4

Olympia Kaiserslautern lieferte kein hochwertiges Spiel. Der Sturm war zu langsam in der Ballbehandlung. Die Bischheimer spielten dauernd überlegen, doch hat auch diese Mannschaft keine echte Durchschlagskraft. Der beste Mann der Gäste war der Linksaußen. Juerst offenes Feldspiel mit leichter Ueberlegenheit der Gäste. In der 15. Minute brach Bischheim durch ein Verdrängen des Olympia Torwächters den 1. Erfolg. Sofort drängt Olympia gefährlich, doch ohne etwas zu erreichen. Zum 2. Male sendet Bischheim (der Mittelstürmer) nach schönem Durchspiel wiederum ein und zwar durch ein Verdrängen des Olympia-Tormannes. Vor Halbzeit kann Olympia 1 Tor aufholen.

Nach Seitenwechsel wiederum offenes Feldspiel. In der 14. Minute stellt Olympia das Ergebnis auf 2:2. Gleich darauf Durchbruch des Mittelstürmers der Gäste und Tor für dieselben. 3:2 für Bischheim. In der 30. Minute stellt Olympia nach schönem Durchspiel wiederum den Ausgleich her, dem 2. Tor vor Schluß der Linksaußen der Gästeemannschaft das letzte Tor hinzusetzt. 4:3 für Bischheim, Schiedsrichter: Görtl-Kaiserslautern korrekt.

Fußball in Karlsruhe

R. F. V. — Wader Halle 1:0 (0:0) Eden 9:3

Wenn auch der obige Sieg der Karlsrufer über die besessenden Ruf genießenden Wader Halle gegenüber dem Außenstehenden ein Erfolg bedeutet, so muß doch zur Gewinnung des eigentlichen Maßstabs vorausgeschickt werden, daß die Hannoveraner am Osterfeiertage einen harten Strauß gegen den 3. K. sehr spielfähigen F. Sp. V. Frankfurt zu bestehen hatten, was sicher keine Rückwirkung auf das gestrige Spiel ausübte. Für den oberflächlich urteilenden war die gezeigte Gesamtleistung der Gäste eine herbe Enttäuschung, zumal zugegeben werden muß, daß dem Verlosch nach die Karlsrufer mit 3—4 Toren Unterchied hätten gewinnen müssen, was aber auch wieder die Leistung der R. F. V. Mannschaft ins rechte Licht rückt.

Sofort legte Karlsruhe bei Spieheröffnung mit dem Angriff ein, findet aber nicht gleich den strengen Zusammenstoß und den sonst

so häufig gezeichneten Schuß, was den in der Verteidigung sich mehr und mehr als sehr sicher erweisenden Hannoveranern die Abwehr erleichtert. Wohl nimmt R. F. B. durch sein am hohen Fuß des Gegners gemessenen inneren guten Abschlags das Heft in die Hand, prägt nach und nach überlegenem Feldspiel, doch der ausgezeichnete linke Schützenwärtler, wie deren hervorragender Torwart versieht jeden schätzbaren Erfolg, und diese Meisterleistung des R. F. B. Angriffs, der die Gelegenheiten verpasst oder verschmäht, hält das Spiel trotz Drängens der Karlsruher bis zur Pause auf dem 0:0 Stand.

Für die Fortsetzung erwartet man nach dem Vorausgegangenen keine einschneidende Veränderung, da meistert der R. F. B. Mittelstürmer die Lage, schießt auf Vorlage des Rechtsaußen mit scharf platzierendem Schuß das Leder in die rechte untere Ecke. Kurz darauf löst der Halbrechte durch, jedoch hier wie in den folgenden Kampfszenen währt der Halbrechte trotz der Gegenlinie zu wirklicher Höhe. Die hauptrollen spielen die Karlsruher das Leder wiederholt auf den besonnen arbeitenden Hüter. Ein scharfer Ball des Linksaußen sprengt ihn dann aus den Händen, jedoch der Innenstürmer ist nicht in Stellung. Ein weiterer Ball prallt von der Brustkante des Wostens und ein ebenfalls auf Tor gelöster Ball des R. F. B. Mittelstürmers findet abends prächtige Parade des Torwarts. Die glänzende Abwehr desselben misst sich gegen Spielende mit nicht folgenden Versuchen der Karlsruher Stürmer, die wohl das Unfallverhältnis noch stark zu verdrängen, aber den eigentlichen Erfolg trotz dräuender Feldüberlegenheit nicht mehr zu zwingen vermögen.

Wader enttäuschte vor allem im Angriff, von dem nur der Mittelstürmer mitunter schnelles und scharfes Spiel zeigte. Die Erschließung fehlte, von wenigen Momenten abgesehen ab. Auch spielte die Mannschaft reichlich hoch. Ganz ausgezeichnet der mit großer Ruhe arbeitende Torwart, sowie der eine besondere Klasse vertretende linke Verteidiger, wie der ebenfalls schon repräsentativ spielende linke Läufer sind hervorzuheben. Im übrigen merkte man wie angestrebt, der Mannschaft das schwere Spiel vom Osterfesttag an.

R. F. B. hatte wohl in seinem linken und dann im Mitteläufer die besten Kräfte, die Verbindungsstürmer, wie der Torwart waren nicht auf der Höhe. Auf alle Fälle zeigte das Spiel, doch R. F. B. nach richtigem Arbeiten muß, um gegen wirklich erstklassige Hintermannschaften Erfolge zu erzielen. Diese Erkenntnis kann nur von Nutzen sein. Schiedsrichter R. F. B. beachtet einige Fehler in Bezug auf abseits, war aber gut. Besuch an den Osterfesttag gemessen sehr zahlreich.

August Müßle

Die Corinthians (England) auf ihrer Osterreise

Die Hamburger S. B. mit 1:4 geschlagen.

Vor einer großen Zuschauermenge vermochten weder die berühmten englischen Amateure noch die Gastgeber die prächtigen Leistungen des vorjährigen Osterfestes zu erreichen. Aufeinander lagen beiden Mannschaften nach die Karfreitagsspiele in den Gärten. Die Hamburger boten nur während kurzer Zeit in der zweiten Hälfte ein Glasleistung, bei welcher Gelegenheit sie denn auch durch Ziegenpflanz nach einem famosen Durchspiel mit harter ihr Ehrentor erzielten.

Die Engländer zeigten eine vorzügliche Ballbehandlung und waren hierin den Hamburgern überlegen. Dagegen wies ihr Zusammenspiel manche Mängel auf. Zu rühmend war noch die Schußsicherheit ihrer Stürmer, mochten die drei erzielten Tore Zeugnis ablegen. Brauer im Hamburger Tor hatte schwere Arbeit zu bewältigen und entließ sich dieser Arbeit in unerwarteter guter Weise. Dr. Bauwens bot die gewohnt gute Leistung.

Dos 1:1 gegen Tennis-Borussia in Berlin.

Berlins Fußballgemeinde demies, daß sie den nötigen fußball-sportliche Bedürfnisse zu würdigen weiß und war mit 18.000 Zuschauern erschienen. Die Berliner Mannschaft übertraf sich in diesem Spiel selbst und bot eine ganz ausgezeichnete Leistung. Das Unentschieden war absehbar und entsprach ganz dem Spielverlauf. Die Corinthians ließen nicht ganz die erwartete fußballkultur erkennen, die man von ihnen zu sehen erwartet hatte. Doch ist hierbei zu berücksichtigen, daß sie an den Osterfesten drei schwere Spiele zu absolvieren hatten.

Tennis-Borussia lieferte ein Spiel, wie man es von einer Berliner Mannschaft seiner Technik und Anpassungsfähigkeit noch nicht gesehen hatte. Ihr hohes Spiel war der halbhohen englischen Spielweise unbedingt vorzuziehen. Bei durchweg größerer Feldüberlegenheit lag Tennis meist im Angriff. Das Tor für die Berliner fiel bereits in der 10. Minute, als der Halbrechte nach Planlauf unbehindert in die Ecke schuß. Den Ausgleich erreichte die Engländer in der 35. Minute durch geschicktes Ausnutzen eines Fehlers der Verteidigung durch den Mittelstürmer. Auch nach dem Wechsel blieben die Einheimischen weiterhin leicht überlegen. Erst gegen Schluß kamen dann die Gäste etwas auf, vermochten aber nichts Zählbares mehr zu erreichen.

Süddeutscher Fußballpokal. Die lange Zeit unterbrochener Spiele um den süddeutschen Verbandspokal werden am 10. Mai wieder aufgenommen. Es sind noch 16 Vereine in Konkurrenz, die am 10. Mai auf den Höhen der ersten genannten Vereine wie folgt zur ersten Schlußrunde anzutreten haben: Bayern-München-Oberndorfer Räder, S.B. Stuttgart-1, F. C. Nürnberg, Spielvereinigung Fürth-Wacker-München, VfR Mannheim-Germania Frankfurt/R., F. C. Birnmesen-Riders Stuttgart, Sp. Bg. Griesheim-Freiburger F. C., fußballsp. Ver. Frankfurt/R., Viktoria Reutlingen, Sp. B. 06 Saarbrücken-Mannheim-Waldhof. Die zweite Runde wird am 7. Juni, die dritte am 21. Juni ausgespielt, während das Schlußspiel auf den 28. Juni festgesetzt worden ist. Sollte einer der vorgenannten Vereine am Schlußspiel um die Deutsche Meisterschaft am 7. Juni teilnehmen, so hat er das Pokalspiel am 11. oder am 14. Juni nachzuholen.

Weitere Ergebnisse

Spieler am Karfreitag.

Süddeutsche Meisterschaft

S. F. A. Mannheim - Riders Stuttgart 1:3. Rheinbezirk

S. F. B. Redau - F. C. Winterthur-Vellheim 6:1. - Phönix-Ludwigshafen - 1903 Ludwigshafen 1:2. - S. F. A. Kaiserslautern - Mars Straßburg 5:1. - Fu. Spener - München-Neubausen 5:1. - Olympia Kaiserslautern - Straßburg-Bischheim 4:3.

Rheinbezirkvereine auswärts.

Spandauer Sportverein - Sp. u. To. Waldhof 1:2. - Fortuna Waghburg - Sp. u. To. Waldhof 2:5. - To. 04 Würzburg - Pfalz Ludwigshafen 2:0. - 1. F. C. Bod. Ailingen - Pfalz Ludwigshafen 2:0. - Viktoria Kaiserslautern - Borussia Mannheim 1:5. - To. Kirchach - Borussia Mannheim 2. Mannschaft 2:2.

Kreisliga

Vorderpfalzkreis

Viktoria Herzheim - 1904 Ludwigshafen ausgefallen. Hinterpfalzkreis

To. Wiesenthalerhof - S. F. A. Birnmesen 2:3. - Fu. Kaiserslautern - S. C. 1905 Birnmesen 0:6. - S. B. Zweibrücken - Phönix Kaiserslautern 1:1. - Pfalz Birnmesen - Olympia Kaiserslautern 2:1.

Handball

Phönix Mannheim - Sp. u. To. Waldhof 1:2. - Phönix Mannheim - Karlsruhe No. 7:1. Württemberg-Naden (Spielverbot) keine wichtigen Spiele: Riders Würzburg - Bayern München 2:0. Rheinbezirk: Eintracht Frankfurt - Blue Stars Zürich 2:3. Eintracht Frankfurt (Lamb.) - Schweizer S. C. Frankfurt 4:1. S. F.

R. Frankfurt 0:1 - Helvetia Frankfurt 1:2. S. F. B. Frankfurt - S. C. Stuttgart 1:1. Union Niederrad - Riders Offenbach 0:1. Rheinbezirk-Saar: Sportgemeinde Höchst - Germania 0:1 Frankfurt 1:1. Elbh-Cothringen: A. S. E. Ströburg - Paulstons Brühl 1:2.

Westdeutschland

Ruhrgebiet: Erle 08 - Union Teutonia Kiel 3:4. Buer 07 - F. C. Dor 2:2. Preußen Essen - F. C. Zwolle-Holland 1:0. Niederrhein: S. F. A. Kreisid - Essen 9:1. Berg-Märk. Gau: Düsseldorf 99 - F. C. Haarlem 5:0. Sp. Bg. Solingen - München 1860 4:4. Fortuna Düsseldorf - Union Altona 1:2. S. u. S. Elberfeld - Fainell Park London 1:2. Rheingau: S. C. Köln 99 - F. C. Corinthiens England 2:4. Westfalen: Arminia Bielefeld - S. F. B. Bielefeld 2:2. S. B. Drenhausen - 1. F. C. Nürnberg (Polakmannschaft) 0:4. Viktoria Reutlingen - Sp. Bg. Herien 2:1. Hessen-Hannover: Ruitheßen Kassel - Tschepfhausen Prag 2:4.

Norddeutschland

Endspiele um die Verbandsmeisterschaft: In Hamburg: Hamburger S.B. - Eintracht Braunschweig 8:0. In Kiel: Holstein Kiel - Niels Kiel 4:1. Weitere Spiele: Gresh-Hamburg: F. C. Altona 03 - Dulwich Hamlet F. C. London 1:4; Viktoria Hamburg - Akademik Boldklubben Kopenhagen 3:0; F. C. Kopenhagen - Bredania Breda (Holland) 1:1. Südtel: Städteid: Hannover - Sarburg 2:3.

Mitteldeutschland

Vorführungsreihe um die Verbandsmeisterschaft: In Dresden: Blue Stars Dresden - 1. S.B. Jena 2:3. Verbandsrunde der Gauweiser: In Leipzig: Fortuna Leipzig - S. C. Erfurt 0:2; Ring Dresden - Wacker München 1:2; Städteid Chemnitz - Spvg. Jülich 1:4.

Brandenburg

Norden-Nordwest Berlin - Boldklubben 93 Kopenhagen 1:3; Burgund Friedschlagsen - Union Oberschöneweide 0:3; S. B. Wannheim-Waldhof - S. B. Spandau 2:1; Heria B.S.C. - Minerva Berlin (Gründonnerstag) 1:2.

Südostdeutschland

Endspiele um die Verbandsmeisterschaft: In Jena: Viktoria Jena - Breslau 08 0:3. In Regau: Spvg. Regau - Sportfreunde Breslau 0:1. In Sagan: S. B. Sagan - Neuthen 09 2:3.

Spieler am Ostern

Süddeutschland

Privatspiele am 1. Festtag: 1. F. C. Nürnberg - F. C. Jülich 1:0; Riders Offenbach - Fortuna Leipzig 1:3; S. F. B. Frankfurt - Wacker Halle 6:3; Viktoria Althausenburg - Sp. Bg. Erlang 1:1; Eintracht Frankfurt - Bayern München 0:2; S. B. Darmstadt - Sp. Bg. Erfurt (Sonntag) 0:0; Saar 06 Saarbrücken - Germania Wiesbaden 3:2; Borussia Reutlingen - S. B. Meßlin Weg 3:0. 2. Festtag: Union Niederrad - Sp. Bg. Erfurt 4:3; S. B. Darmstadt - Fortuna Leipzig 2:0; F. C. Saarbrücken - S. B. Saarbrücken 4:2; Saar 06 Saarbrücken - Riders Frankfurt 1:1; Sp. B. Wiesbaden - Bayern München 1:1; Borussia Worms - Weibheim Winterthur 3:2; Sp. B. Trier - Sportfreunde Saarbrücken 1:2.

Norddeutschland

Hamburg S.B. - Corinthians England 1:4; S. C. Hannover - Tschepfhausen Prag 0:0; S. F. B. Reine - S. F. B. Bielefeld -; A. B. L. S. Bremen - Blue Stars Zürich 0:3; Holstein Kiel - Belgitas Groningen 0:0; Borussia Harburg - Bredania Breda 2:1. 2. Festtag: Viktoria Hamburg - S. F. B. Leipzig ausgefallen; Arminia Hannover - Blue Stars Zürich 8:0; S. F. B. Braunschweig - S. F. B. Bielefeld ausgefallen; Comet Bremen - Bredania Breda (Holland) 1:0.

Westdeutschland

1. Festtag: Ruhrgebiet: S. B. Mittenfeld - Eintracht Leipzig 1:0. S. C. Gelsenkirchen - Dulwich Hamlet London 1:1. Germania Herne - S. C. Stuttgart 1:4. Niederrhein: Duisburger Sp. B. - F. C. Haarlem 3:4. Sp. Bg. Oberhausen-Sturum - Alemannia Berlin 3:2. Duisburg 06 - S. F. A. Ruhrort komb. - Be Duit Groningen 4:0. Sp. B. Rheinhausen - S. C. Enschede 1:1. Berg-Märk. Gau: Fortuna Düsseldorf - Mainz 05 0:1. S. u. S. Barmen - München 1860 1:0. S. u. S. Elberfeld - S. B. Halle 98 3:2. Rheingau: S. F. A. Köln-Sitz 07 komb. - S. F. A. Heilbronn 2:4. S. C. Köln-Warburg - Hennes D. S. B. Rotterdam 1:3. Rheinidter Sp. B. - Union Altona 1:2. Westfalen: Arminia Bielefeld - F. C. Zwolle (Holland) 1:3. Sp. Bg. Hamm - Kölner B. C. L. A. S. F. E. Densbrück - Werber Bremen 1:1. S. C. Boderborn 13 - 1. F. C. Nürnberg (Polakmannschaft) 0:2. Preußen Münster - F. B. Nürnberg 0:4. 2. Festtag: Ruhrgebiet: Schwarz-Weiß Essen - F. C. Haarlem 1:0; Erle 08 - Dulwich 06 Saarbrücken 1:3; S. B. Buer 07 - Eintracht Leipzig 0:1; Alemannia Dortmund - Tschepfhausen Prag 1:0; A. B. L. Rindn - Sportklub Stuttgart 0:0. Niederrhein: S. F. B. Bolkow - Alemannia Berlin 1:3; Sp. und 06 Weiblich komb. - S. C. Enschede 0:1. Berg-Märk. Gau: Tura Düsseldorf - Dulwich Hamlet London 3:1; S. u. S. Elberfeld - Fainell Park London ausgef.; Germania Elberfeld und S. C. Somborn komb. - Riders Würzburg 2:2. Rheingau: Sonner F. C. - Union Altona -; Spvg. Köln-Sitz 07 - S. F. A. Nürnberg 1:3; S. C. R. Gladbach - Hennes D. S. B. Rotterdam 1:2. Westfalen: Spvg. Hamm - Aridet Viktoria Kopenhagen 4:5; Preußen Münster - Werber Bremen ausgef.; Münster 08 - F. C. Zwolle 3:0.

Brandenburg

Privatspiele am Karfreitag: Riders Schöneberg - Boldklubben 93 Kopenhagen 1:4. Alemannia Berlin - Tennis Borussia Berlin ausgef. 1. Festtag: Preußen Berlin - Sp. Bg. Fürth 0:6. Union Oberschöneweide - Wacker München 1:2. Norden-Nordwest Berlin - S. C. Ostend Berlin (Pokalspiel) 4:1. Hertha-Berliner S.C. - 1. S.B. Jena 1:5.

Südostdeutschland

U. F. C. Pforzheim - Rapid Breslau 7:1. U. F. C. Pforzheim - Breslau 08 3:2. Mitteldeutschland

1. Festtag: Wacker Leipzig - Akademik Boldklubben Kopenhagen 0:1. - Sportfreunde Leipzig - Union Jistom Prag 1:2. - Ring Dresden - T. B. Eintracht-Hamburg. - S. C. Chemnitz - Rosenport Wülheim a. Ruhr 0:0. 2. Festtag: Sp. Bg. Leipzig - Rosenport Wülheim a. Ruhr 0:0.

Rugby Englische Rugbyspieler in Deutschland

Oxford-Greyhounds - Heidelberger Ruderklub 14:6

Dem internationalen Treffen am Karfreitag wohnte eine stattliche Zuschauermenge bei. Vollzählig war die Heidelberger Ruderklub-Gemeinde zur Stelle und nicht nur aus den Nachbarstädten Mannheim-Ludwigshafen war man herbeigeeilt, sondern auch aus den fernher liegenden Städten Karlsruhe, Pforzheim, Stuttgart, Frankfurt konnte man zahlreiche Freunde des Rugbysports begrüßen. Ein würdiger athletischer Rahmen für das große Ereignis. Bereits um 4 Uhr wurden die ersten Spieler zum Klub-Haus, kurz darauf folgten die Greyhounds, begleitet von ihren Heidelberger Freunden. Spannung lagert über allen Gemütern, man ruft für Oxford, überredet man mit einem überlegenen Sieg dorthin. Was man zu sehen bekam, rechtfertigte voll die Erwartungen. Ein prächtiges, lustvolles Rauba, rasendes Tempo, energiegeladener Kampf beiderseits bis zur letzten Minute. Jeder Spieler zeigte sein Können, es gab niemals die Äußerlichkeit zu vernehmen.

Oxford das keine Hauptkräfte im Sturm hatte, setzte eine gute Zusammenarbeit, die besonders in der schnellen Ballerlei zum Ausdruck kam. Wenn auch die Mannschaft nicht ganz an die erwarteten Leistungen der südafrikanischen Studenten, die vor zwei Jahren waren die R. G. H. spielten, heranreichte, so war man auf beiden Seiten doch annehmbar überrollt, mit welchem Eifer sich die verstärkte Mannschaft gegen den starken Gegner schlug. Besonders gefiel der Klubturm, der wiederholt durch schöne Drücklinge den Oxfordern harten Widerstand entsetzte. Auch die Läuferreihe in der Mitte und die Außenlinie waren sehr gut. Die Läuferreihe hätte noch mancher Versuch fallen müssen. Selbst im Oxford Lager hätte man mit einem derartigen Widerstand und aus durchdringenden Angriffen nicht gerechnet.

Pünktlich um 4:30 Uhr nach der Schiedsrichter, Herr Doktor Krenner vom Sportklub 1880 Frankfurt, das Zeichen zum Anfang. Oxford in artem Tricot, betrat zuerst, dann Niederland Blaue, beide halb halt bestrich, das in tadellosem Zustande befindliche Spielfeld. Es folgte für Oxford:

C. Green, R. Conis, J. Pearce, H. Glean, C. Waldorf, B. Devere, R. Mac Donald, J. C. Maxwell-Henry, C. Gaiser, T. Pennington, R. Woot, A. Oliver, C. Arbuthnot, A. Mann, J. Wolfe. Für Heidelberg: Weidner F. C. A. 02, Bohens-Schuppel R. A. L., Sing F. C. G. Deiver, R. A. A. H. Wersdorf, R. A. L. Dr. John, R. G. H. A. A. H. A. A. H. Dr. Wersdorf, Sommermann, Schlotter, Neumüller, Wunders R. A. L. Pauscher R. G. H.

Club hat Anstoß. In den ersten 5 Minuten legt das Spiel vorwiegend in der Mitte des Feldes. Oxford gewinnt durch schnelle Gegenstritte, die Feldgewinn bringen. Club verweist durch Regelmäßigkeit hintereinander zwei Straftritte, die beide resultlos für Oxford verlaufen. Boh Schuppel-Sing bringt nichts ein, da Oxford den Ball verliert. Clubs Sturm schießt sich wachsend vor, kann aber vorerst nicht recht entwickeln. Ein von Waldorf eingeleiteter Angriff kann Bohung rechtzeitig stoppen, schöner Tritt in die Mitte, der Club Raumgewinn bringt. Kurz darauf kann derselbe Spieler einen gefährlichen Vorstoß in glänzender Weise zum Ziele bringen. Weidner versucht durchzubrechen, kommt aber an dem äußerst klugen Waldorf nicht vorbei. In der 20. Minute entsetzt vor Clubs eine brillante Lage. Weidner kann den Ball nicht schnell genug bringen. Bei dem anschließenden Gedänge wird der Ball von Oxford vorwärts an die Außenreihe weitergegeben, die anläuft, jedoch Sing kann den schnellen Waldorf noch sicher fassen. Schuppel darf jedoch einen Straftritt zum auskommen. Weidner kommt in den 25. Minuten mehrere Vorstöße der Oxford, die abgewehrt werden können. Bohung-Schuppel-Weidner, gut unterhalten werden können. In nächsten Minuten gehen beiden Sturmgruppen, wobei O. leicht die Oberhand hat und kritische Augenblicke im Heidelberger Lager schafft. Club erhält einen Straftritt zugesprochen, der Ball von Sing auf getreten, bringt Feldgewinn. Green leitet einen Angriff ein, der kurz vor der Mittlinie durch Bohung unterbrochen wird. Dr. Sing tritt im Lederer zu spät an Schuppel, der sich festhält. Bei einem darauffolgenden Gedänge kann Waldorf den Ball an sich ziehen, läuft glänzend und erzielt den ersten Versuch, der durch Glean erfehlt wird. 5:0 für Oxford. Gleich darauf Pause. Nach Wiederauftritt sieht man sofort Oxford mehr im Angriff. Wiederm in der 35. Minute, der verluft durchzubrechen, aber Sing ist auf der Hut und kann ihn sicher halten. Ein Vor Waldorf-Devere-Conis kann ebenfalls von Sing sicher unterbrochen. Es folgen nun hintereinander mehrere prächtige Läuferangriffe von Oxford und Straftritte, die aber von Clubs Hintermannschaft gut abgewehrt werden. Clubs Sturm arbeitet unermüdet und kommt ab und zu schön vorwärts oder Oxford sehr leicht ebenfalls energisch zur Wehr und geht immer wieder zum Angriff über. In der 54. Minute kann Arbuthnot nach vorangegangenen schönen Passen, einlaufen. Der Versuch wird erfehlt, zählt aber nur 3 Punkte, da der Ball vor der Durchquerung von einem Clubspieler berührt worden ist. 8:0 für Oxford. Kurz nach Wiederauftritt ein glänzendes Passing Devere-Conis, Pearce-Glean, Weidner wird von Weidner sicher erzielt. Wiederm kann Weidner einen Angriff Waldorf, Pearce-Conis-Dejav zum Ziele bringen. Oxford darauf landet ein Ball hinter der Oxford Linie. Sing war den Ball in richtiger Erkenntnis wohl nachsehen, konnte aber den Ball von der toten Linie nicht mehr erreichen. Club hat nun etwas mehr zum Spiel und kann über zum Angriff übergehen. Oxford hat den Ball gut vom Gedänge wegangelit, gibt rechtzeitig an Sing, hinter übertrumpft durch kurzen Tritt die gemessene Läuferreihe und kann, obwohl hart gedrängt, den ersten Versuch, der nicht erfehlt wird, legen. Weidner besitzt die schöne Leistung Sing's. Oxford lacht nun mit aller Energie das Ergebnis noch günstiger für sich zu gestalten und kann auch kurze Zeit darauf einen weiteren Versuch durch Bohung unterstützt von Waldorf erringen. Ein weiterer Angriff der unmittelbar vom Anstoß weg von Weidner unternommen wurde, endete bei Weidner. Oxford ist nochmals durch einen Sturmangriff erfolgreich. 14:3 für Oxford. Club wirft sich gegen Schluß noch einmal mächtig ins Zeug. Jammersmann glänzt durch schönes Ballvermögen. Inbes unterfährt ihn und kann sich nach rechtzeitig über die Linie werfen, das Resultat auf 6:14 stellend. Kurz vor Schluß hat Schuppel, der bereits die Gegenlinie überfährt hat, dem gegenüber den Mal zusetzen, wird aber kurz vor der Linie noch von Green abgewehrt. Gleich darauf Schluß. Wunders lönd zu Ehren der emilidenden Gäste ein Bankett im Clubheim statt, das einen sehr guten Verlauf nahm.

S. C. 1880 Frankfurt schlägt Greyhounds Oxford im Rugby 8:3

Vor ca. 3000 Zuschauern vermochten die zur Zeit außerordentlich spielstarken Frankfurter die englischen Studenten nach offenerem Spiel verdient mit 8:3 zu schlagen. Die Versuche für die Heidelberger erzielten Theo Haag und Paul, während Kreuzer einmal erfehlt. Die besten Leute auf dem Platz waren der englische Drückhals Mac Donald und der Schlußspieler Kammond. Bei Frankfurt führten besonders der Schlußspieler Leipprand und Haag Kreuzer war zu egoistisch, wodurch er manche Chance verlor.

Handball Phönix Mannheim - Sport- u. Turnverein 1877 Waldhof 1:2 (1:0) nach Verlängerung

Zum Spiel um den bad. Verbandspokal trafen sich obige Mannschaften auf dem Sportplatz an der Uhlenburg. Dem Schiedsrichter Herrn Dehlschläger (S. F. A. Redau) stellten sich die Mannschaften folgendermaßen:

Phönix: Schärer, Hoffmann, Schöb, Benzler, Kappmann, Hädterer, Baumelster, Herrmann, B., Berlinghof, Hermann, Schläger, Lehmann, Mann, Einhl, Käder, Klattfelder, Witz, Kollert, Hofmaier, Beckendorf, Waldhof: Weber

Waldhof hat Anspiel, die Aufererreihe weilt sich gut durch...

Nach Wiederbeginn ist Waldhof vorläufig im Angriffe, ohne...

Pferdesport

Pferderennen in Seckenheim

Bei ausgezeichnetem Besuch und guten Wetter- und Bodenver...

Das erste Rennen, ein Trabfahren, sah 9 Pferde am Start...

Das zweite Rennen, ein Trabfahren, sah 9 Pferde am Start...

Das dritte Rennen, ein Trabfahren, sah 9 Pferde am Start...

Das vierte Rennen, ein Trabfahren, sah 9 Pferde am Start...

Das fünfte Rennen, ein Trabfahren, sah 9 Pferde am Start...

Das sechste Rennen, ein Trabfahren, sah 9 Pferde am Start...

Das siebente Rennen, ein Trabfahren, sah 9 Pferde am Start...

Das achte Rennen, ein Trabfahren, sah 9 Pferde am Start...

Das neunte Rennen, ein Trabfahren, sah 9 Pferde am Start...

Das zehnte Rennen, ein Trabfahren, sah 9 Pferde am Start...

Das elfte Rennen, ein Trabfahren, sah 9 Pferde am Start...

Das zwölfte Rennen, ein Trabfahren, sah 9 Pferde am Start...

Das dreizehnte Rennen, ein Trabfahren, sah 9 Pferde am Start...

Das vierzehnte Rennen, ein Trabfahren, sah 9 Pferde am Start...

Das fünfzehnte Rennen, ein Trabfahren, sah 9 Pferde am Start...

Das sechzehnte Rennen, ein Trabfahren, sah 9 Pferde am Start...

Das siebzehnte Rennen, ein Trabfahren, sah 9 Pferde am Start...

Das achtzehnte Rennen, ein Trabfahren, sah 9 Pferde am Start...

Mitersfahren: 1. Quirin (Waldhof); 2. Jöller (Kaiserfeld); 3. Fries (Waldhof).

Jugendfahren: 1. Baier (Raanheim); 2. Eisenhardt (Mannheim); 3. Halner (Mannheim).

Radrennen in Ludwigshafen

Auf dem Olympia-Stadion Ludwigshafen a. Rh. Rheingün...

Eröffnungsfahren 2000 Meter. 1. Vorlauf: 1. Rüdiger Leonhard...

Hauptfahren 1200 Meter. 1. Vorlauf: 1. Rüdiger Leonhard...

Mitersitzfahren über 1 Stunde nach 6-Los-Verf. 1. Krupp...

Mitersitzfahren über 1 Stunde nach 6-Los-Verf. 1. Krupp...

Boxen

Die deutschen Amateurbogmeisterschaften in Hannover...

Der Westen stellt 5, Berlin 3 und der Norden einen Meister...

Die Stadthalle von Hannover war der Austragsort der dies...

Die Meisterliste lautet nach dem Ausgang der Kämpfe...

gewicht: Kruse-Hamburg; Weltgewicht: Müller-Köln;...

Mittelgewicht: Krüppel-Krefeld; Halbschwergewicht:...

Der Verlauf der Kämpfe: Der kräftige Herosmann Kemp-Berlin sicherte sich gegen den...

Der Mannheimer Feinling verbot sich im Bantamgewicht...

Schach

Dienstag, den 14. April

Beilage Nr. 15

Saragossa-Eröffnung

Partie Nr. 207

(Aus der "Wiener Schachzeitung")

Table with chess moves: Weiß: J. Schulz, Schwarz: K. Krofta. Moves include e2-e3, d4-d5, c3-c4, etc.

1) Besser e7-e5. 2) Um Raum für die Entwicklung des Springers...

Sizilianisch im Anzuge

(Bremer Partie)

Partie Nr. 208

Table with chess moves: Weiß: Tartakower, Schwarz: Dr. Lasker. Moves include e2-e4, d4-d5, c3-c4, etc.

1) Tartakower bezeichnet dies als die beste Erwiderung. In der Mannheimer Simultanvorstellung hat Lasker gegen...

Aus dem Schachleben

* Internationales Turnier in Berlin. An das Großmeisterturnier in Baden-Baden...

Schachturnier in Wiesbaden. Der erste Turnus des Wiesbadener Meisterturniers...

Aus Amerika. Im Marshall-Chess-Club fand ein theoretisches Turnier...

Schachliteratur

Kagans Neueste Schachnachrichten. (Internationale Schachzeitung)...

Advertisement for 'KINDER-KÖRPER' and 'Wibmud' powder, featuring a logo and text.

Mitten aus einem arbeitsreichen Leben voll selbstloser Nächstenliebe schied am 10. April 1925 nach schwerer Erkrankung unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Oberin Marie Luise Peters

im 57. Lebensjahre.
Tief betrauert von Allen, die sie kannten.
Hauptmann a. D. Max Meincke u. Frau Isabella geb. Marquise Forcade u. Kinder, Headingly, Canada Generalmajor z. D. v. Scherbening u. Frau Margarethe geb. Peters u. Kinder, Münster i. W. Hofrat Professor Dr. Clemens u. Frau Dorothea geb. Peters u. Kinder, Chemnitz.

Die Feuerbestattung findet in Mannheim, Dienstag 3 1/2 Uhr statt.

Offene Stellen

Firmen,
die männl. oder weibl. Angestellte suchen, wenden sich an die kostenfreie

Stellenvermittlung
des **G. D. A.**
(frh. 1858er Verein, v. D. H. u. a.)
Mannheim, N 7, 8.
Bisher über **412 000** Stellen besetzt

Junger Kaufmann

der **Elektrobranche**

wird für sofort oder 1. Mai gesucht. Angeb. unter W. G. 178 an die Geschäftsstelle.

Generalvertretung

für Bezirk Baden am feuerungs- und dampftechnischem Gebiete eines der größten wärmetechnischen Unternehmen gegen hohe Provision zu vergeben. Gefl. Angebote unter W. F. 177 an die Geschäftsstelle des Blattes 4382

Für die Einrichtung einer

Platz-Niederlage
mit Warenlager
sucht Münchner Textil-Groß-Versand-Firma (in Strumpfwaren)

geeignete Persönlichkeit

Herr oder Dame

Erforderlich eignet Raum für Büro, wo gleichzeitig Warenlager eingerichtet werden kann. Einführung und geschäftliche Unterst. durch die Zentrale München.
Nur ernste, seriöse Personen, welche über gute Referenzen verfügen, wollen sich melden. Erforderliches Kapital 3-4000 Mk. Angebote unter M. O. 558 an Ala-Kaufmann & Vogler, Frankfurt a. M. 6195

Redegewandte Herren und Damen

zum Verkauf meiner berühmten Gesundheitsmittel an Probe gesucht. Große Verdienstmöglichkeit. Auskunft bei D. Dengel, Refersenten-Bezirke 207 (Hörsingstr.) Bismarckstr. am Dienstag u. Mittwoch von 5-7 Uhr nachmittags. *113

General-Vertretung

eines patentierten Mittels für Handel u. Industrie ist ein großz. Herr mit 20.000.-Markkapital zu vergeben. Bisherige Jahreserträge 15000 Mark. Persönliche Aufsicht am Mittwoch u. Donnerstag im Hotel Pfälzer Hof, D 1 bei H. Richard Herrl. *107

Gewandte Stenotypistin

(eine Anfängerin) zum möglichst baldigen Eintritt für größeres kaufmännisches Büro **gesucht**
Gefl. Angebote mit Zeugnisabschriften erbeten unter W. F. 181 an die Geschäftsstelle des Blattes. 4386

Vermietungen

Ca. 75 Zimmer
1. Job. Kreis, zu verm. in allen Preislagen vermietet. *9953
Schwöbingerstr. 16, am Fatterfall, Tel. 5540.

Gut möbliertes Zimmer
an ruhigen Herrn sofort zu vermieten. *115
Schumannstraße 6, Chf. 11.

Möbl. Zimmer
haben Sie. *1760
Bismarckstr. 14, 18. Tel. 10 536.
*Bermieter sofortlos.

Möbl. Zimmer
haben Sie. *1760
Bismarckstr. 14, 18. Tel. 10 536.
*Bermieter sofortlos.

Erfahrener Porzellanpacker

mit langjähr. nachweisbarer Tätigkeit, per sofort gesucht. Bei zufriedenstellender Leistung Dauerstellung. Persönliche Vorstellung mit Vorlage von Zeugnissen vormittags 10-12 Uhr erbeten.
Klumpmann & Binder
Reierlehdorfer Str. 9a/11.

Wagenlackierer

Wichtige gelernte Arbeiter finden bei guter Bezahlung Dauerstellung 4408
Kober, Augartenstr. 37.
Wir suchen zum baldigen Eintritt eine **perfekte Stenotypistin**

die möglichst englische Sprachkenntnisse haben sollte. Ausführliche Angebote unter U. L. 132 an die Geschäftsstelle des Bl. 4032

Tüchtige branchekundige Verkäuferin

gesucht.
Franz Arnold Nachf., H 1, 3
Uhren und Goldwaren. 4305

Lehrstelle

für arbeitsfähige Auszub. in d. Jahreshälfte findet sich ein tüchtiger Lehrling bei hoch. gepr. Zement- u. Zugschweißerei. Angebote unter V. V. 60 an die Geschäftsstelle. *99

Cedentisches, junges Laufmädchen

für kleinere Gänge, in u. außerhalb der Bäder sofort gesucht. Näheres in der Geschäftsstelle des Bl. 28396

Tüchtige Wirtschafterin

1. einf. bürgerl. frauenlos. Haushalt gesucht. Angebote unter W. C. 67 an die Geschäftsstelle. *119

Junges Mädchen

für leichte Hausarbeit vorzugsweise in kleiner Haushalt gesucht. Adresse in der Geschäftsstelle. *116

Stellen-Gesuche

Teilhaber

tätig oder still 4382
mit 15-20 000 R.M.
sucht bestrenommierete alte Mannheimer Firma
Angebote erbeten u. V. U. 166 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Langjährige Direktions-Sekretärin

gewissenhafte perfekte Stenotypistin, mit ausgezeichneten franz. u. engl. und etwas ital. Sprachkenntnissen, sucht sich zu verändern. In Zeugnisse werden zur Verfügung. Angebote unter U. X. 144 an die Geschäftsstelle. 4328

Kaufmann

22 Jahre, firm in sämtlichen kaufm. Zweigen, sucht u. sofort Stellungs-mögl. Verkauf u. Lager. Angebote unter T. J. 98 an die Geschäftsstelle. *1747

2 Freundinnen

mit guten Zeugnissen, pers. in Küche u. Haus, suchen Stelle in besser. Haus, event. auch als Zimmermädchen. Näheres in der Geschäftsstelle. *81

Telefonistin

in der Zentrale u. im Verkehr durchsicht. vertraut, sucht enst. Stellung. Angebote unter P. Y. 13 an die Geschäftsstelle. *1760

Verkäufe

Wohn- u. Geschäftshaus

in guter Lage, mit herrlicher belichteter Wohn- u. Geschäftshaus (3 Zimmer u. Küche), geeignet für Regener, Bäcker etc., auch für jeden anderen Gewerbebetrieb, da großer anständiger Hof vorhanden, per sofort zu verkaufen. Angebote unter V. X. 62 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *110

Gut eingeführt. Geschäft

ausbaufähig, vollständig rüflos, mit sämtlichen Warenbeständen und Kundskat. umständelicher zu verkaufen. 4380

Lastkraftwagen

Benz-Wagen, 4-5 l. Nippwagen, gebraucht, zu verkaufen. 4380

Baustoff-Vertrieb G. m. b. H.

Heidelberg. Telefon 1441-1442

Kauf-Gesuche

16/50 PS Benz

mit allen Neuerrungen, erschlaffig erhalten, geschloss. oder offen, direkt aus Petrohand zu kaufen gesucht. Schriftliche Angebote mit ausführl. Beschreibung und höchstem Preis unter W. K. 181 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 4418

Miet-Gesuche

Wohnungstausch.

Geboten: 6 Zimmer mit Zubehör, Obst. Gesucht: 5 bis 7 Zimmer, Stadtimmer. Angebote unter W. H. 179 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 4386

Wohnungstausch

Geboten: schöne moderne 4 Zimmerwohnung mit Küche, Garderobe, Mädchenzimmer, 1 Trepp. Preis Lage. 6266
Gesucht: 5-6 mod. Zimmerwohnung m. Zubehör, mögl. Obst. Ausführliche Angebote unter V. R. 163 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Großes Zimmer

gut möbliert m. elektr. Licht, in feiner, ruhiger Lage, von Alt., durch. aus solchem Baum, auf 1. Mai gesucht. Gefl. Angebote erbet. unter U. Y. 58 an die Geschäftsstelle. *87

Zimmer

Der sucht sofort 1-2 möblierte Zimmer
er. auch leer, mit Bade-gelegenheit, nächst dem Hauptbahnhof, in- u. mit Preisangeb. unter V. R. 41 an die Geschäftsstelle. *44

Laden

2 Lokale
im Stadtimmer - Vertriebs-Isahe - Platanen - per sofort von gutem Unternehmer gesucht. Angebote u. L. Y. 180 an die Geschäftsstelle. 4386

SCHALLER'S TEE

Schaller's Tee
In Originalpackungen ist im Verbrauch der billigste u. zugleich der feinste Tee.
Man verlange aber ausdrücklich diese bekannte feine Marke.
C. Schaller, Karlsruhe
Tee- und Vanille-Import

Wohnungstausch!

Geboten wird in Essen eine 4 Zimmerwohnung mit Küche, elektr. Licht, sowie Gas in vornehmer und ruhiger Lage.
Gesucht wird:
Gleichgroße Wohnung mit elektrischem Licht in Mannheim oder Heidelberg.
Angebote unter Z. B. 302 an „Dema“
Annon. Expedition, Mannheim. 4372

1 bis 2 leere Zimmer

gut möbliert, in Bade-gelegenheit u. Teilbad, anst. *45
Angeb. m. Preisang. unter V. C. 42 an die Geschäftsstelle des Bl.

Möbliertes Zimmer

für jüngeren Herrn für sofort in unmittelb. Nähe der Stadt. Angeb. unter W. D. 68 an die Geschäftsstelle. *120

3 Zimmerwohnung

gegen Umzugsfortsetzung oder Pachtverhältnis zu miet. gesucht. Angebote unter G. Y. 78 an die Geschäftsstelle. *1701

Wohnung, 2 Zim., Küche u. Zubehör

in gutem Hause, per sofort zu vermieten. Dringlichkeitskarte erforderlich. *9021
Eitangebote u. S. V. 85 an die Geschäftsstelle.

Wohnungen

Industriebauten, Neu- und Umbauten im Rohbau und schlüsselfertig, erhebt sich an 410
Anton Langlotz, Baugeschäft Brühl b. Mannheim.
Telephon 221 Amt Schwöbinger.
Eigene Stein- und Sandsteinfabrik, Sägerei und Döblerlei mit Kleinsandstein.

2 Wohnungen

je 3 Zimmer m. Küche, Elektr., in Oberstadt, freie, sonnige Lage, abzugeben. - Dringlichkeitskarte erforderlich. - Baustoffen- u. Heizungsergänzung erbeten - Angebote unter U. N. 27 an die Geschäftsstelle d. Bl. *1752

Aus der Mappe des kleinen Moritz.

Zu Antel Willam müßt ich Labradore bringen, weil ich Labradore sehr lieb habe, aber ich kann nicht in der Gegend sein, wo Labradore sind, weil ich nicht in der Gegend sein kann, wo Labradore sind, weil ich nicht in der Gegend sein kann, wo Labradore sind.

Moritz meint natürlich das berühmte, von vielen Aerzten empfohlene Hühneraugen-Obwohl für die Zehen und Labradore-Ballen, erhältlich in Blechdosen (3 Pflaster) 75 Pfg. in Apotheken und Drogerien.

National-Theater Mannheim
 Dienstag, den 14. April 1925
 Vorstellung Nr. 243, Miets B, Nr. 28
 V. B. 1675-1715 u. 1725-1750 u. 2481-2490
 P. V. B. 84-93 u. 343-406 u. 7123-7135
So ist es! - Ist es so?
 Eine Parabel in 3 Akten von Luigi Pirandello
 in Szene gesetzt von Ado von Achenbach.
 Anfang 7 Uhr Ende 9 Uhr

Kammer-Lichtspiele D 2, 6
 Spielplan von Dienstag bis Donnerstag!
Ehe-Moral
 Wunderbares Gesellschaftsdrama
 in 6 Akten.
 Ein Filmwerk, das in seiner ungemein
 spannenden Handlung, seiner glänzenden
 Ausstattung in Verbindung mit wunder-
 bauer Darstellung den Beifall des Publi-
 kums finden wird.
Oben in Marys Dachkammer
 Entzückende amerikanische Komödie
 in 3 Akten.
 Anfang 3 Uhr. Letzte Vorst. 8.20

Schauburg K 1
 Das neue Programm, zu welchem bis 6 Uhr
 auch Jugendliche Zutritt haben:
 1. **Mein kleiner Kapitän**
 Drama in 6 Akten
 In der Hauptrolle die kleine weltberühmte
 Filmstarkelein **Baby Peggy**.
 2. **Tommy im Varieté**
 Burleske in 2 Akten.
 3. **Unsichtbare Strahlen**
 Filmplauderei in 2 Akten.
 Anfang 4 1/2 Uhr Letzte Vorst. 8 Uhr
 Eintritt jederzeit

Ufa-Theater P 6
 Täglich mit großem Erfolg
 der größte und interessanteste Film der Gegenwart:
Der Demütigte und die Sänglerin
 8 Akte Spielplan ca. 2 1/2 Std. 8 Akte
 Nach dem Roman in der
Berliner Illustrierten Zeitung
 von Felix Holländer.
 Regie: K. A. Dupont.
 Hauptdarsteller: Lili Dagover, Hans
 Alendorff, Margarete Kupfer u. a.
 erste Darsteller.
 Täglich 2 Aufführungen, um 5 und
 8 Uhr
 Kassenöffnung 4 Uhr. Eintritt jederzeit.

Wir eröffnen heute das
Stella-Haus D 3, 12 (Planken)
 Verkaufsstelle der Mannheimer Werk-
 stätte für erwerbslose Näherinnen
Stella-Kleidchen
 Künstlerische Entwürfe in 4416
 Industriemodern - Hand - Druck und handgewebter Beiderwand
 Preiswert zu verkaufen *0067
 Findet sehr schöne
Porzellanöfen
 mit für drei Fenster Sunialab-Mittelein-
 fassung.
 Zu erfahren bei Herrn Meusermeister 25.
 Mannheimer, G. 8, 11. Telefon 478.
 Zu besichtigen in M. 6, 12. Schlegelstr. 11.

Künstlertheater „Apollo“
 Abendlich 8 Uhr
Der größte Erfolg den Mannheim je gehabt
Dieschönste Revue der Welt
„An Alle“
 200 Mitwirkende 20 Bilder
Die weltberühmten Tiller-Girls
 Vorverkauf täglich von 10-6 Uhr an der Theater-
 kasse (Femsp. 1624), Stürmer, O 7, Hoffmann,
 H 1, 1 und Strauß-Dreher, E 1.

Das hält eingefundenes Haar aus, das mit Lavaren gewaschen wird!



Lavaren ist das beste Haar-
 waschmittel der Welt. Ihm
 gehört die Zukunft. Kennen
 Sie eine Frau, die einmal
 Lavaren gebraucht und
 nicht ständig wieder was-
 chen muß? - Zu einer
 Haarwäsche genügt
 10 Gramm Lavaren-
 lösung, die in den Apo-
 theken und Drogerien
 mit 30 Pfennig ver-
 kauft werden.

Zwangs-Versteigerung.
 Am Wege der Zwangsversteigerung soll der
 in Mannheim gelegene, im Grund-
 buch von Mannheim zur Zeit der
 Eintragung des Versteigerungsvermerks auf
 den Namen des Karl Rudolf Schmidt, Witt und
 Weber und dessen Ehefrau Rosa, geb. Doss
 in Mannheim eingetragene, nachfolgend be-
 schriebene Grundstück am Mittwoch, den 27.
 April 1925, vormittags 9 1/2 Uhr durch das
 unterzeichnete Notariat - in dessen Dienst-
 räumen in Mannheim, A 1, 4 - versteigert
 werden.
 Der Versteigerungsvermerk ist am 10. Ok-
 tober 1924 in das Grundbuch eingetragen
 worden.
 Die Einsicht der Mitteilungen des Grund-
 buchamts, sowie des übrigen des Grundstück
 betreffenden Nachforschungen, insbesondere der
 Schenkungsurkunde ist Jedermann gestattet.
 Es erhebt die Aufforderung, Rechte, soweit
 sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungs-
 vermerks aus dem Grundbuch nicht ent-
 wickelt waren, spätestens im Versteigerungster-
 min vor der Aufforderung zur Abgabe
 neuer Gebote anzumelden und, wenn der
 Gläubiger widerrechtlich, glaubhaft an machen,
 widerrechtlich ist bei der Eintragung des Ge-
 richtlichen Gebots nicht berücksichtigt und bei
 der Verteilung des Versteigerungserlöses dem
 Anspruch des Gläubigers und den übrigen
 Rechten nachgesetzt werden.
 Diejenigen, welche ein der Versteigerung
 entgegenstehendes Recht haben, werden aufge-
 fordert, vor der Erstellung des Verkaufs-
 die Aufhebung oder einseitige Einziehung
 des Versteigerungsvermerks, widerrechtlich
 für das Recht der Versteigerungserlöse an die
 Stelle des veräußerten Gegenstandes tritt.
 Beschreibung des zu versteigernden Grund-
 stücks:
 Landerbuch-Nr. 2005, Flächeninh. 1 Nr. 10 am
 Ostende im Stadtteil, Fl. N. 3 Nr. 10.
 Daraus steht a) ein zweistöckiges Wohnhaus
 mit Keller, b) ein zweistöckiges Seitenhaus
 rechts mit Keller, c) ein zweistöckiges Seiten-
 haus, links Keller, Remise und Abort.
 Schätzung: 2000 Mark.
 Mannheim den 28. März 1925.
 Not. Heitzmann VI.
 als Versteigerungsgericht.

Dauernde Heimarbeit
 Durch leichte, lohnende
 Handarbeit verdienen
 Damen (einst. auch
 Herren) jeden Stunden-
 lohn. 25-30 A. wochen-
 lich (Beschäftigung von
 8-10 Uhr). Anleitung von
 der Geschäftsstelle geliefert
 u. u. Vertiefung von
 derselben wieder abge-
 nommen. Kein Verkauf,
 kein Risiko. Bestanden
 Sie ist. Können Sie die
 Warenagenzler Berlin,
 Mühlberg (Hütt.)
 Guts.
 Wer Lust Geld
 verdient, Angebot
 bei gering. Zus.
 lang. felt. Kostent.
 Zus. Anfragen unter
 „Wollan 419“ an Wia-
 haasentlein & Bogler,
 Nürnberg G 1913

Ein grauer Kopf
 scheint oft älter als er ist.
Haarfarbe „Julco“
 verleiht jed. Haar neu-
 gestraute Farbe. Bequem
 zu handhaben. Unschäd-
 lich! (Schlecht. 100%)
 Apotheken, Drogerien,
 Glashaus-Apothek, Markt
 Apotheken, Drogerien
 Leo Treusch, Verfümmerie

PIANOS
 nur Qualitätsfabrikate,
 billige Preise, bequeme
 Zahlungsbedingungen. B1373
 Tel. u. Stoll, K 2, 12.
 Bei Schließung
 bringt Apoth. Wagner's
Ysola-Tee
 überraschende Hilfe. -
 wohltuendstes und
 kostengünstigstes
 Nerventee. Zahl-
 reiche Dankschreiben
 täglich in der Besten-
 apothekette in Mannheim.

Küchen
 prachtvolle Modelle,
 enorm billig. 1005
 Möbelhaus
 Josef G. Heiler
 8 4, 20.

Einzelne Möbel
 sowie
 Polsterwaren
 zu äußerst günstigen
 Preisen. B1567
 Adolf Frenkel
 J 2 Nr. 4

Pianos
 erster Firmen
 Reiches Auswahl
 Bequeme Ratenzahlung
 Carl Hauk G 1, 14
 B1617

Schneiderin
 nimmt Kundchaft an.
 Maria Vogl,
 Schneidergasse, 137, V.

Fahrrad
 sehr gut erhalten, zu
 verkaufen. *111
 20 Rubr, K 3, 14.

Gefunden.
Ehering
 K. O. gefunden. 25-
 pfennig bei Herrschaft,
 Hofen, Markt, 14.
 Definitiv & Weg. M. U.
 zu verkaufen. *101

Geschäftsverlegung. 4414
 Unsere Geschäftsräume befinden sich ab
Dienstag, 14. April
 in N 2, 13 früher „Wilder Mann“
 Carl Mettler, G. m. b. H.
 Elektrotechnische Großhandlung.

**„So glänzend war's Metall noch nie,
 Das hat ihr höchst gemacht Maria!“
 — „Hörst du gehört allein der Dank
 Dem Schnellputzwasser Nodablanck.“**



Erhältlich in Kännchen zu M. 0.35 u. M. 0.55 340
 bei **Gustav Renner, Mannheim, G 3, 14**
 Filialen: B 1, 9 und Mittelstraße 59.

Heller Raum
 ca. 2-300 qm
 für sauberes, ruhiges Geschäft **sofort gesucht.**
Grüner Nachf., P 3, 3
 Telefon 982. *87

Verkäufe
Haus
 Oberstadt, hypothekentfrei
 mit bald freier Variations-
 räumen, haben nicht
 länger zu verkaufen. *9
 Preis RM. 45 000,-
 Kauf. RM. 15-20 000,-
Immobilien-Büro
Th. Schmitt
 M 5, 2 Tel. 4632

Haus
 2 1/2 Stock, Steinwerk
 RM. 25 000,-, alles je
 bestem Zustande, feine
 Reparatur. Preis
 RM. 12 000,- Anzahl-
 RM. 5 bis 6 000,- sofort
 zu verkaufen. *50
Immobilien-Büro
Th. Schmitt
 M 5, 2
 Telefon 4538.

Bergstrasse!
Einfamilien-
Villa!
 In guter Lage, Schnell-
 zugstation! 3 Zim-
 mer, Küche, Bad, Zu-
 behör. Besten nach
 Vereinbarung! Preis:
 20 000 Mark! Häufige
 Anzahlung! G 190
 Wolf, Haas & Comp.
 Immobilien
 Bensheim
 a. d. Bergstr.

Haus
 Schwägerinnenliebe, mit
 Lärmschutz, Garage,
 Stallung, für Hoch-
 bergbau, Schloßerei,
 Schreiner- u. Zimmer-
 arbeit geeignet, sofort
 zu verkaufen. Preis
 RM. 20 000, Anzahl-
 RM. 5-10 000
Immobilien-Büro
Th. Schmitt
 M 5, 2 Tel. 4632

WOHNHAUS
 mit 12 Zimmer, Werkstätte,
 Magazin, lauziert in der
 Neustadt für M. 30 000
 bei M. 4 000 Anzahlung
 zu verkaufen. Erste In-
 teressenten erhalten nach
 Auskunft durch 0039
KAISER Immobilien
 M 2, 3. Tel. 4201

Schreibmaschinenteile
 Gläser, mit Kollisloste,
 zu RM. 48,- per Stück,
 (eigene Vorrat, zu ver-
 kaufen) *100

J. & O. Krust
 Schreibmaschinen
 Schwab-Str. 4, 1. Trepp.

Pianos
 u. Harmon. vert.
 bill. Schwebel's.
 G 1, 4. K 15 M.

Motorrad
 2 PS, sehr gut erhalt.,
 fliegt über, billig zu
 verkaufen. *104
 U 2, 1 Trepp.

Kauf-Gesuche
 Wer verkauft 1. Gang,
 Geschäft od. sonst. LM-?
 Nur als Kapitalanlage,
 höchstgehob. Vorauszahl.,
 Kauf um. Berlin 430
 an M. G. G. G. G. G. G.
 Begler, Nürnberg.
 G 103

Motorrad
 2 PS, sehr gut erhalt.,
 fliegt über, billig zu
 verkaufen. *104
 U 2, 1 Trepp.

Markenrad
 ca. 4 PS, Anzahl. unt.
 V. U. 20 a. 2. Geschätz-
 helle M. 24. *1709

Ich suche
 ein Haus
 in guter Lage bis
 ca. 50 000 Mark
 Ich biete
 25 000 Mark An-
 zahlung B1736
 Angeb. u. R. G. 45
 an die Geschäftsst.

Schreiber
 Frische holl. Butter Pfd. Mk. 2.25
 Oelsardinen in Öl, Olivenöl
 Dose -32 -55 -80
 Fettheringe in Tomatenauce 90 Pf.
 Fst. Brabanter Sardellen
 Cap. Hummer Dose 2.40
 Mayonnaise Glas 1.-
 6302

Schreiber
Auto-Transporte
 übernimmt billig B1702
Halbt, Feudenheim, Tel. 7123.
 Erlaubnis B1708

Ingenieur
 moderner Hochdruckmaschinen, Spezialist in
 Heißwasser, Epizykalen, Heißwasser, Trans-
 portübertragender heiliger Art, auch Kältemaschinen
 in Spezialkräfte Firma.
 Angeb. unter V. O. 58 an die Geschäfts-
 stelle dieses Blattes.

Bauplatz
 Heidenheim
 400-500 qm jährlich bec
 Comp. 1000 *48
 zu kaufen gesucht
 Angebote an 2481. Jno.
 Reichel, Union-Postamt,
 Heidenheim, 1. Tel. 111.

Mannheim's **Stoff-Etage SAMSON & Co.** D1,1 Verkauf nur eine Treppe hoch D1,1 am Paradeplatz D1,1

Unser erstes billiges Frühjahrs-Angebot

<p>Unsere Reklame Ein Posten Reinwoll. Rockstreifen 3⁹⁵ selten schöne Kammgarn-Qualität Reg. Wert fast das Doppelte Mtr. nur</p>	<p>Unser heutiges Angebot soll wiederum den Beweis erbringen wie gut und billig Sie bei uns kaufen! Unsere Riesen-Auswahl wird Sie in Staunen setzen! Benutzen Sie diese günstige Kaufgelegenheit!</p>	<p>Unsere Reklame Ein Posten Seiden-Damasse-Futter 2⁹⁸ In sehr schönen Mustern und Farben unbedingt solide Ware . . . Meter nur</p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<p>Billige Wasch-Stoffe Neue Wasch-Musseline 89^{PL} in den neuesten Mustern Meter</p> <p>Gelegenheitskauf 1 Posten Voll-Frotté 1⁶⁸ doppelbreit, gestreift Meter nur</p> <p>Posten gestreifte Zefir 68^{PL} indanturen, viele Muster Meter nur</p> <p>Posten Woll-Musseline 1⁹⁵ in praktischen Mustern, vollbreit . . . Meter nur</p>	<p>Billige Kostüm-Stoffe Reinwoll. Kostüm-Stoffe 2⁹⁵ in vielen mod. Farben, 130 cm breit . . . Meter</p> <p>Außergewöhnlich billig Reinw. Kasha-Streifen 2⁶⁵ für Kostüme u. Kleider, ca. 110 br. Mtr. nur</p> <p>140 cm breite Donegal 2⁹⁰ gemusterl, für Kostüme und Mäntel' . . . Meter</p> <p>130 cm Reinw. Kostümfstoff 3⁹⁰ marine mit weissen Nadelstreifen . . . Meter nur</p>	<p>Billige Seiden-Stoffe Helvetia-Seide 3⁹⁵ ca. 85 cm breit Meter nur</p> <p>Extra billig Crep de chine 4⁹⁵ ca. 100 cm breit, in vielen Farben Mtr. nur</p> <p>Gestreifte Waschseide 2²⁵ für mod. Kleider Meter nur</p> <p>Bedruckte Rohseide 3⁹⁰ doppelbreit, für eleg. Kleider Meter</p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Sie finden bei uns besonders **Billig** **Kostüm-Ripse Rips-Muline Ottomane** **Herren-Stoffe Burberry Cover-Coats** **Weisswaren Neue Woll-Musseline Neue Woll-Marocaine**

Das neue Modell der **KAPPEL** Schreibmaschine



Schreibmaschine
Bahnbrechende Neuerung
Geräuschloser Wagenrücklauf.

Carl Winkel
M.-Inh. Jos. Arzt 534
Büromaschinen
Spezial-Reparaturwerkstätte für sämtliche Schreibmaschinen-Systeme
Tel. 2435 Mannheim N 3, 7-9

Alt-Herrenverband
des Mannh. Karl Friedrichs-Gymnasiums
Oster-Versammlung
Mittwoch, 15. April, abends 8 1/2 Uhr
im Eichbaum, P. 3, 9
B1719 Geh. Hofrat Caspari.

Schneidermeister
in der Stadt und auf dem Lande, welche größeren Bedarf an Stoffen haben und sich ein

Stoff-Lager
auslegen wollen, erhalten von sehr leistungs-fähigem Lager ein groß Haus An-nahme zu billigen Preisen und schnell-ten Ablieferungen. Nur Schnei-der mit geordneten Vermögensverhält-nissen kommen in Frage.
Angebote richten unter M. W. 258 an Rudolf Wölfe, Mannheim. 5m33

Näh- und Zuschneidenschule
Frau Sutter, A 3, 10 II. St.
Anfang täglich *70

Verkäufe

Heidelberg
Einige **Einfamilienhäuser**
7-12 Zimmer, herrschaftlich
in verschiedenen Preislagen und in feinsten Wohnlagen 5145

zu verkaufen
evtl. sofort beziehbar

Geometer Gg. Keil & Co.
Gütervermittlung
Heidelberg Mannheim
Sophienstraße 7a D 4, 15
Telephon 2311 Telephon 6305

Wohn- und Geschäftshäuser
und Villen
Jeder Art und Preislagen sind zu verkaufen.
Immobilien - Büro Gg. Reichert
S 4, 20. - Tel. 10978. 51754

Verkaufe billig
meine beiden Häuser
6 Z. u. 4 x 3 Zimmer in guter Lage
Mannheim's, je Mtr 15.000.- bzw.
Bis Mittwoch u. Donnerstag dort.
Geh. Mitteilung erb. u. X. O. 80
an die Geschäftsstelle des Zf. *79



Jazzbands
Banjos
Saxophone
Trommeln
Kastagnetten
Pauken
Niggertrommeln
Schlagapparate
Lotisflöten
Fiexalone
Kuckuckspfeifen
Becken
Trommelpfeifen
Ratsche etc.

L. Spiegel & Sohn
G. m. b. H.
Mannheim
O 7, 9 Heidelbergergäß
5101

Möbel
aller Art
auch Einzeilmöbel
in grosser Auswahl
trotz Aufschlag noch
zu alten Preisen 1111
Möbel-Florschütz Jos.
S 3, 4

Maßanfertigung
sämtl. Damengarderobe
Koblene, Mäntel,
Sommerkleider etc.
Schnitten u. Gewirbt
mit Angabe u. Maßan-
fertigen. *102
Tarnschneiderei,
Ludwigstr. 11a.

Händler!
Nur A 6.- frei Nach-nahme kosten ca. 700 typi-sche Gebrauchs-Kessel, wie Seife, Schüssel, Wälze- und Kröze-n-töpfe etc. 51195

Gratis-
Büro über Befreiung.
H. Böller,
Reckstr. 157.

Heimarbeit
a. je nach Mühe, Frauen
zu besorgen. Knaben un-
ter 15. S. 32 an die Geschäfts-

Offene Stellen
Für amerikanische Erfindung
Generalvertreter gesucht für einen „Haus zu Haus-Betrieb“ zu organisierten Familien
taufen 10-20, Büros, Hotels, Restaurants 50-1000. Über 100.000 täglich in Amerika verkauft.
Neue Gießverfahren erfindet Wert und Notwendigkeit in 1 Minute feststellen. Unvergleichliche
Gelegenheit ohne Risiko ein rentables Geschäft mit wenig Geld sofort aufzubauen.
Walter und Erläuterungen frei.

Spring & Co., Abtlg. O
Berlin W. 9. Potsdamerstr. 13. 4385

Existenz
bieten wir tüchtigem, repräs-ntab-lem Herrn durch Übernahme unserer Filiale.

Es wollen sich nur absolut zuverlässige Herrn melden, die bei der vorliegenden Geschäftswelt sehr gut eingeführt sind, über Mtr. 4.000.- Betriebskapital und Mtr. 5.000.- Kaution (oder in Bürgschaft) verfügen, sowie die nötigen Anzeigen- und Zeitungsbranche beherrschenden Herren welche über Büro od. Geschäftsräume in zentraler Lage verfügen, wollen sich melden unter W. E. 176 an die Geschäftsstelle des Biattes.

4378

General-Vertreter
für vorzuzieh. Bestel gesucht. Es handelt sich um den Vertrieb eines konkurrenz-paten, haarl. gerührt, Waschlappes, das sowohl für gewöhnl. Wäsche als auch zur Reinigung von Herren- und Damenkleid, feiner Bekleidung, ebenso als Haarwaschmittel verwendet werden kann. Ganz neue Tarifschreiben vorhanden. Der Artikel kommt nur in 2 1/2 u. 5-Pfd.-Packungen direkt an Privatleute zum Verkauf. Es kommt also nur ein Herr in Frage, der selbst Privatstunden bezieht, arbeitsfreudig und im Stande ist, Unterbreit. anzustellen und den Vertrieb ganz zu organi-sieren. Nur ausführl. Angebote über Maß. Tätigkeitt, ebenso ob für Lager-Erwerb ge-htelt werden kann, an Reichdamerl. 5109n. 5m34

Stenotypistin gesucht
vollkommen verfl. in Stenographie und Schreib-maschine, keine Kindertage, u. nicht über 25 Jahre, gewandt in allen Büroarbeiten. Besondere Vor-zugsbedingung: Lebenslang und Zeugnis. Abstrich U. P. 29 an die Geschäftsstelle Ms. 51.

Lehrlinge
mit Zeugnis für Obersekundare
für kaufmännisches Büro gesucht
Strebelwerk G. m. b. H.
Sekretariat. 4258

Juwelen Aparies Lager
Platin Neuanfertigung
Goldwaren Umänderung
Reparaturen
H. Apel Mannheim. O 7. 15
Laden Heidelbergstraße
näher dem Wasserthum seit 1903. 679

Der schlechteste Herd
wird wie neu hergerichtet.
Brennen u. Backen garantiert
Ferner sämtl. Herd- u. Ofen-Reparaturen,
sowie Setzen, Putzen u. Ausmauern.
Herd Schlosserei F. Krebs, Ofensetzer W J 7, 11
Telephon 8219 5m

Erste Modetanzschule, J. Stündebeck
Tel.: 3006 Friedrichspl. 14. Tel.: 3006
Vielsaitigen Wünschen entsprechend eröffne ich am
Samstag, den 18. April, nachm. 1/2 5 Uhr einen

Schulertanzkursus *0843
für Kinder mit besten Familien im Alter von 9 bis
14 Jahren. Vorherige Anmeldung notwendig.
Auskunft und Einzelunterricht zu jeder Tageszeit

Drucksachen liefert schnell und billigs!
Druckerei Dr. Karl G. m. b. H. E. E. 2.